

62.

(Hof-Ökonomische Verwaltung.) Bei der
 Verkauf des ökonomischen Grundbesitzes
 den im Februar von 42.583 Partien
 4, 870. 370 fl 13 Kr eingekauft und am
 20. 564 Partien 4, 018. 064 fl 9 Kr
 zurückgekauft. Der Kauf des Futters
 bei der Einlieferung der Getreide
 Februar 218, 506. 386 fl 97 Kr.
 Bei der Sympson-Liquidation
 wiederum im Februar 1, 145. 104 fl
 97 Kr eingekauft und ein Betrag von
 425. 356 fl 95 Kr zurückgekauft. Eine
 Anzahl eines Monats betragen
 die pünktlich zurückgekauften
 Jahre 132, 558. 674 fl 62 Kr. Bei
 der Pfandverkauf wiederum im
 Februar Sympson - Verkauf ein
 Betrag von 64 fl 24 Kr zurückgekauft.
 Eine Anzahl eines Monats betragen
 die pünktlich zurückgekauften Jahre,
 Jahre 21, 839 fl 75 Kr, der Tilgung
 und Einlösungsbetrag 33. 460 fl
 25 Kr, die Pfandverkauf im Um
 Laufe 30 jährlich 24. 500 fl, 32 jährlich
 30. 800 fl. Bei der Effekten - und
 Wechsel - Abteilung wiederum im
 n. M. von Kupferer abgekürzt
 6, 967. 406 fl 45 Kr, zurückgekauft
 0, 224. 041 fl 86 Kr.

(Vorfälle.) Gestern halb 11 Uhr wurde
 ein Hund von Herrn J. in der
 Kammer der Büchsenbesitzer und
 Ortspolizisten im 2. Bezirk, Herr
 J. im 24. Lebensjahr gestochen.

(Anzeige.) Der Gemeinderat hat
 in seiner gestern abgehaltenen
 Sitzung eine Resolution beschließen
 und in der Erklärung dass
 nächstjährige gemeinnützige Tätigkeit
 die große goldene Dotation - Maßnahme
 werden. (Rapport H. Lammert.)

Den der Rathhauskeller - Kommission
 zugeordneten Beamten, Magistratsrat
 Ferdinand Pfeiffer, Beamter Selu,
 v. Obere, Obere, Obere, Obere,
 Kommissar Pfeiffer, Kommissar
 Kommissar Pfeiffer und Ober -
 Kommissar Pfeiffer wurde der
 Dank und die Anerkennung aus
 gesprochen. In Anerkennung der
 besonderen Leistungen des Meisters
 Franz Leser und des Ose,
 der Josef Weber unentgeltlich
 der Einweisung der Kunstler
 Ausstellung des Rathhauskellers
 wurde ihnen beiden Kunstler
 für ihre Mitwirkung der beson
 dere Dank des Gemeinderats
 ausgesprochen. (Rapport H. Dr.
 W. W.)

(Beschluss.) Die Beschlussfassung
 für den beim Verkauf des Grund
 jenseit der Stadt, Mollersplatz N. 2
 (Grundstück der Minor Straße,
 Gesellschaft) zur Haupt abgetrennten
 Grund im Ausmaß von 289 qm
 wieder mit dem Betrag von
 200 fl gar m² bestimmt.

(Beschluss.) Der Gemeinderat,
 nach der in seiner gestern abge
 haltenen Sitzung eine Beschl
 fassung, Sitzung am 186
 aus Anlass des 100. Jahrestag
 des 1. Juli 1897 willkür
 licher eine Entschädigung von
 800 fl aus dem für die Absetzung
 der eingekauften Grundstücke unter
 der Bedingung gemacht, dass
 dieselben nicht, aus Anlass des
 Jahresfestes im Sommer 1897
 Kapitalausgaben mehr an die
 Gemeinde, bzw. an die Kommission
 für Nachforschungen zu stellen
 (Rapport H. W. W.)

(Spinnwebsektionen.) In der gästigen
Führung des Stadtraths referierte
Hr. Dr. Meyer über die Not der
Haarabgabe. Inactive betreffend
die Behandlung von städtischen Spinn-
flößen in der Lokalverwaltung
Ober- und Unter- Leinwanderei
zur Festhaltung des in der
nächsten Jahres in der Stadt
Führung - Geschäft der Stadt,
besonders so würde besprochen,
die Verantwortlichkeit anzunehmen,
die erforderlichen kommunalen
Spinnflößen im Anbetracht von
circa 4.600 m² zu der „Einheit“
weisen von 3 fl bis 10 fl
und unter gewissen Be-
dingungen zu überlassen.

(Kingabermessung in Leinwanderei)

Der Leinwandsektion des Kaiser-
Jubiläum - Kingabermessung - Kom-
mission H. Ammer im 13. Bezirk
Leinwanderei vorerstlich von
5. J. M. im Leinwanderei
Leinwanderei festhalten. Das
Programm enthält Tischdecken,
Tücher, Dekorationen und
Länder, verschiedene Chemikalien,
Tücher, Damast, Leinwand,
Länder, verschiedene Dünne und
Länder. Beginn fünf Uhr
nachmittags.

Commissariat - Correspondenz Hiesenhofen
Journalgabe und Kurierbrief Hied. Hiesenhofen S. Linsfeldg. 75
P. Josef. Nr 50 Druck von R. Hiesenhofen
Wien, Donnerstag 2. März 1899.

Winn Herbst
vom 1. März 1899.
auf einen Auftrag des Hiesenhofen
von dem R. u. R. Jüngerbuch,
wie No 21 in Hülle zur Feier des
50 jährigen Jubiläum dieses
Lokalvereins Waffens des hiesigen
Hiesenhofen Waffens über,
Lieser.

Zur Verlage eines Katalogs
des des Linsfeldg. der Stadt Wien
bestimmten Personen werden 1200 fl
bewilligt.

Dem I. öffentl. imy. Gesellig,
zusammen wird für die Zeit vom
dem 26. März und 4. April stattfinden,
während Geselligkeitsfestung im
Tribunale von 200 K bewilligt.

Lehrer Anstellung einer
Hiesenhofen von Mitgliedern der
Gemeindekommissionen nach
Lehrplan, auf Grund von im
systematische Reform des gemein-
lichen Unterrichtsvereins Hiesenhofen,
führt werden könnte, wird eine
entsprechende Maßnahme bewil-
ligt. Auf die Gemeinde mit,
füllt ein Betrag von 400 fl.

Hr. Wunder referiert über die
Anregung des Lokalkomitees
für den Bezirk Alpegründ betref-
send die Veranlassung des mit
Linsen bepflanzen Platzes C
der Tzibel und Lagerplatz als
Küchenschulplatz und beauftragt
eine geographische Kommission
abzurufen, indem auf diesem Platz
die Fenster der Krankenzimmer
des Hospitalkomitees gehen. (Aug.)
Zur Vertheilung der Commissions
Hiesenhofen Hiesenhofen werden von

einander Grundflächen im Aus-
maß von 20.000 m² im 2 fl
zu m² verkauft.

Für Anstellungen von der
Pfarre Hiesenhofen in Hiesenhofen
werden die gesetzlichen Grund-
kosten von 7992 fl bewilligt.

Hr. Dr. Lehrer bringt
ein Verzeichnis der Hiesenhofen
verpflichtet zur Kenntnis, in welcher
die Rechtsprechung nach dem
wird, dass, weil nach § 10 der
Landordnung des Unterabtheilung,
zur bestmögliche Lösung,
während keine neue Straftat oder
Gesetz befaßt, nicht als Straftat,
Lieserung anzusehen sind, jede
andere Veranlassung eines
Grundstückes zu einer oder
mehreren Linsfeldgallen in der
Lage der Parzellierung falls in
unter dieser Lage nicht an,
dies als die Befassung einer
Linsfeldgallen zu verstehen sei.
Von dieser Lage keine
Kauf ausdrücklicher Befreiung
mündig das Gesetz des Unter-
abteilung bestmögliche Lins-
feldgallen in. Auf diese eine Veran-
lassung, wenn keine
neue Straftat oder Gesetz befaßt.
Jede andere Anlegung des
Gesetzes würde zu Gesetzesänderung
führen. Das Gesetz wird zur
Kenntnis genommen.

Nach einem Bescheid des H. L. Dr.
Wunder wird dem Hiesenhofen
des hiesigen Kommissions
Josef Konstantin Giel im Ho-
pital in der bleibenden Ri-

und Folge gegeben.

Nach einem Besuche des Hrn. Stadtschreibers wurde beschlossen, dem Gemeindevorsteher zu empfehlen, dem genannten Rathsvater Franz Huber sen. in Ansehung seiner Thätigkeit auf seinem Amte die besten goldene Belohnung zu bewilligen. Dasselbe bezieht sich auf den nächsten Tag den 30. September.

(Einnahmen.) Der Stadtvater hat in seiner jährlichen Rechnung er- wähnt im Jahre der Stadt. Einkünfte: zu Obercontrolloren Johann Kainr und Franz Lueg; zu Controlloren: Simon Zvonostsky u. Edmund Jollack; zu Adjuncten Carl Mück, Johann Dimmar, Robert Jany, Michael Haller u. Alexander Bauer; zu Officialen: Oskar Fortmann, Georg Kach, Justus Kasperitz, Alfred Martiny; zu Assessoren Carl Eschall, Friedrich Krametzke, Christian Jocher u. Carl Jocher; zum Practikanten bei der Stadt. Handlungskasse in Rudolfsheim Hans Hühnricher, zum Autodictor zum Lehrungs-Klasse Emil Jocher. (Besand H. L. Dr. Naimayev.) - Die Juchaktor.

Alle bei der Nachüberlegung wurde dem bisherigen Controllor Edmund Krotzke die Bewilligung. (Besand H. L. Jocher.)

(Zuständigkeit des Stadtvaters.) Im Jahre 1876 sind bei dem Stadtvater 976 Akten eingekommen. Davon sind 324, 241 sind dem Hrn. Stadtschreiber zugeteilt, während sich 411 noch in Verwaltung befinden. Außerdem sind dem Stadtvater 249 Akten aus dem Archiv übergeben, was insgesamt 573 Akten.

(Einnahmen.) Einnahmen des Lueg hat sich vorwiegend dem Kreisrichter Paul Florenz Jocher die ihm von Gemeindevorsteher bewilligten große goldene Belohnung bewilligt. Der Herr Stadtschreiber H. L. Dr. Naimayev, Hrn. Stadtschreiber und Stadtschreiber, die dem Stadtvater die Einkünfte des Stadtkapitals des Jahres von H. Hofen besahen und die Einkünfte des Stadtkapitals und die Einkünfte.

(Zum Stadtvater.) Der Stadtvater hat nach einem Besuche des Hrn. Stadtschreibers den Vorsteher der Decanalen der städtischen Pädagogien Dr. Anton Kainr mit der provisorischen Leitung derselben betraut.

(Naimayev.) Das Werk des J. Johanns Franziskus Kainr im Kroulanda Kinderwaisenhaus, eine Nov. Einrichtung, welche die Obhut der armen Waisenkinder zu einer verantwortlichen zu machen, die unglücklichen Kinder zu legitimieren, Obhut für die armen Kinder, bes. dass der Naimayevschlagung zu gründen, die religiöse und

stillige Führung der Kinder in Obhut und Schrift anzustreben, hat im November 833, 370 Legitimierungen von Kindern durchgeführt. Die Einkünfte bezifferten sich mit 16.835 K., die Ausgaben mit 16.489 K.

64.

Donn, Freitag 3. März 1899

(Nur den Dirigenten.) Wir er-
halten folgende Zuschrift mit der
Bitte um Veröffentlichung:

In mehreren sehr geistreichen
Zeitungsartikeln dieser Blätter
erschien eine Notiz unter der Aufschrift
denn die Hietzkhofer (in Fortsetzung
von der Hietzkhofer, Dirigenten,
Hietzkhofer, etc.). In dieser Notiz
wird insbesondere darauf hingewiesen,
dass der Herr Hietzkhofer in seiner Rede
unter anderem behauptet, dass der
Dirigenten Hr. Luffeldy eine
Deputation abkündete, dass er für
die Hietzkhofer nicht sein kann,
(in einem Briefe geschrieben der
Zusatz, weil sie mir zu unheimlich
den Erbauung vornehmlich werden.)
Diese Angabe ist gänzlich unrichtig,
und der Herr Luffeldy hat sich nicht
über die Hietzkhofer ausgesprochen,
Hr. Luffeldy hat vielmehr die Deputa-
tion der Dirigenten der
Communal-Hier in der freund-
lichen Weise ausgesprochen und
hat selber die Veröffentlichung ge-
geben, dass er, insoweit es
möglich sein wird, den
Hietzkhofer und Hietzkhofer der
Dirigenten der Communal-Hier
in Kasernen der Ludwigstr. mit-
zugucken werden wird. Wir
bitten die löbliche Redaction
mochte insofern zu den in dem
gezeichneten Briefe Hietzkhofer ge-
mäßigt, damit insofern
Hietzkhofer und Hietzkhofer
mitgeteilt werden wird, wobei
den es für die Hietzkhofer vornehmlich

den, Hietzkhofer Dirigenten und
Hietzkhofer, insofern
und Hietzkhofer Hietzkhofer,
von der Mandat zu erhalten.

Hietzkhofer

Hietzkhofer vom 3. März 1899.

Hr. Luffeldy beabsichtigt unläufig
eine vorübergehende Bauarbeiten
in Ergänzung der Gemeindefest-
beschlüsse vom 24 März 1893 und
1. September 1896, dass die ganze
Zusatz der drei- und zehnte,
Hietzkhofer Hietzkhofer von
der Hietzkhofer Hietzkhofer die
Hietzkhofer von der Hietzkhofer
Hietzkhofer Hietzkhofer
bis zu der mit genehmigten
Hietzkhofer Hietzkhofer
der Hietzkhofer Hietzkhofer bezogen.
Hietzkhofer Hietzkhofer bis zu
Hietzkhofer Hietzkhofer fest-
gesetzt wurde. (Aug.)

Hr. Hietzkhofer beabsichtigt das
Projekt für die Beleuchtung
des Hietzkhofer- und Hietzkhofer,
Hietzkhofer mit einem
jährlichen Aufwandsforderung
von ca. 15 fl zu genehmigen,
Es sollen 10 ganz- und 11
halbwärtige Hietzkhofer
nicht werden. (Aug.)

Für die Verbesserung der Beleuch-
tung in der Luffeldy- und
Hietzkhofer in Hietzkhofer
werden die jährlichen Auf-
kosten von 60 fl bewilligt.

Die Hietzkhofer von täglich

50 hl feygeuellerweyffer aus
dem Brunnen des Hellobades
in Rudolfstein für jezt,
in mehrer der Brunnen für
Brodzweck nicht verwendbar
ist, wird bewilligt.

H.R. Stadler bevertragt die pferde-
u. zweisporige Kreisfahrräder
der Gasse dem Oberen des kaiserl.
Kreisfeuerwehrs 24 Mannweiden,
zum Kaufpreis mit verschlossenen
Fahrräder. (Aug.)

Die Einbauung eines fey.
combinirten Kesselwerks
(mit elektrischem Strom und Oel,
sodann nach dem System d'Ester)
im kaiserl. Kreisfeuerwehre 24
wird mit einem Kostenaufwande
von 6.000 fl bewilligt.

Nach einem Entwurfe des H.R. Dr.
Kraun wird der Pfahl der von der
Dochter der Pfahl der von der
Dochter der Pfahl der von der
Dochter der Pfahl der von der
Dochter der Pfahl der von der

H.R. Dr. Mayerdor legt einen
Feststellungsbeschluss für das
Gebiet zwischen der Dammung
Jungferstraße und der Dammung
am der R. K. ein. Hauptbesten im
Dammung vor. Nach demselben
werden die Hauptbesten, welche
in großer Anzahl eines Territorii,
eine Division sein sollen, eine
Breite von 16 bis 26 m erhalten
und mehrere derselben mit
Allan versehen werden. Für
Feststellungsbeschluss sollen 7 Häuser
mit einem Gesamtflächeninhalt
von 113.000 m² bestimmt werden.
Dieses Projekt wird genehmigt.

Das von demselben Referenten
vorgeschlagene Projekt betreffend die
Angelegenheiten der Gasse
von 14. Bezirk bis zur Döbling-
gasse im 19. Bezirk wird

genehmigt. Die Stadt der Döbling-
gasse soll sich im Allgemeinen
mehr an die jezt bezüglich
des Landesverkehrs gefassten
Bestimmungen des Gemeinderathes an,
wird sich auf der ganzen
Strecke der Döblinggasse zwischen
Uttar und Schönbach vereinigen
werden. H.R. Stadler bevertragt
die Anbauung eines fey.
Kesselwerks der Gasse zur
einigen Gasse. H.R. Stadler
bevertragt für den Fall der
Abbauung eines fey.
Kesselwerks der Gasse zur
einigen Gasse.

Das Projekt für die Abbauung
der Anbauung des H.R.
Kessels unter Berücksichtigung
der Anbauung mit einer Fülle,
soll für den vorgeschlagenen jezt,
gesamtliche Kosten 4700 fl.
wird genehmigt.

Derselbe vorschlägt unter
Berücksichtigung der
Anbauung für das Gebiet des
R. K. Landverkehrsbestimmungen,
bestimmungen über die Anbauung,
bestimmungen für einen H.R.
Division der Mannweiden,
soll zum jezt 60 m² beschlossen,
die man Kraft, für welche die
Anbauung bis zur Gasse
bereits über der Gasse
bestimmt werden, mit einer
Breite von 16 Metern
soll zu erhalten, die Anbauung
der weiteren Linie bis zum jezt
jedoch in suspension zu lassen.
Die Anbauung für die Gasse,
soll für die Anbauung
die bereits festgelegten Anbauung

3. März

65

davon zu bestimmen, dass diese
Krause eine gleichmäßige Breite
von 15 m erfüllt.

Leizunglich der Anweisung der
nicht die die, besten projektivsten
Verbindungsbrücke zwischen der
Jollorfer = und Leizungsweg, wird
ein offentliches Offeneröffner,
bühne beschlossen.

(Chio dem Ruffen.) In R. K. u. ö.
Kriegsministerium hat mit Befehl
vom 7. Februar l. J. die Kommand.
die das R. K. Polizeibezirks-
Kommissariat zu Wien hat
vom 12. und 28. September 1898
bestätigt, mit welchen der Kriegs-
mann Joseph Haidenböck

I. Polizeibezirk 7 über zwei vom
H. L. Dr. Wanninger vorgebrach.
den Klagen, zu welchen sich
dieser infolge seiner in Wien
angelegenen Verbindungen
verurteilt hat, in drei Rufen
von 15 fl. monatlich 3 Tage, Arrest,
bzw. 30 fl. monatlich 6 Tage,
Arrest erfüllt worden ist.

(Leizungswegverengung.) Der Leizungsweg
zwischen Wien soll Mitt-
woch den 8. d. M. halb 5 Uhr nach
mittags eine öffentliche Sitzung ab.

Journal = Correspondenz Hiesenhofen

und Redacteur Rudolf Hiesenhofen d. Luffelby. 15
N^o 51 Druck von R. Hiesenhofen

Wien, Donnerstag 4. März 1899

(Zum Kapital Arbeitslosigkeit.) Beim
hiesigen Arbeitsvermittlungsbureau
in Wien haben sich seit Beginn der
Arbeitsvermittlungstätigkeit, das ist vom
12. Dezember 1898 bis Ende Februar l. J.
35.593 stellenfindende Arbeiter, Ar-
beiterrinnen und Lehrlinge - darunter
namentlich Frauen. Stellenangeboten
sind während dieser Zeit in der Zahl
von 13.959 ebenfalls eingekommen.
Arbeitsstellen sind von 10.787
Personen vermittelt. Diese für den
Aufwand immens verbleibenden
Erfolge sind fast ausschließlich bei
der Vermittlung gewerblicher Ar-
beiter und Arbeiterinnen zu ver-
zeichnen, in einzelnen Gewerben
bis zu 50% des Angebotes. Einige-
mal ist bei der Prüfung der im-
qualifizierten Arbeiter nur geringe
Nachfrage, während das Angebot
bei Gasfabrikarbeitern, Tischlern,
Ziselarbeitern aller Kategorien,
Küchenschneidern, ja selbst von einer
ganzen Reihe von anderen in überaus
hohem Maße in großer Anzahl an-
gemeldet und fast als an La-
morborensen. Die Nachfrage
des Arbeitsvermittlungsbureaus
muss daher im letzten der
vielen stellenfindenden Arbeiter
qualifizierten Arbeiter darunter
ausgeschlossen, dass das Amt
Ziselarbeiten aller Kategorien
auf für vorübergehende Arbeiter
(Ziselarbeiten) jederzeit auf
Anforderungen zu machen. Auch diese
Ziselarbeiten für zeitweilige Arbeit-
stellen sind in ausgedehnter

Zahl vorerwähnt und können im
Bedarfsfalle von Amt bezogen
werden.

(Sitzungen im Ratshaus.) Der
Gemeinderat hielt in der Kom-
mune Hofe Dienstag und
Freitag 5 Uhr vormittags Plene-
sitzungen ab. Stadtratsitzungen
finden Mi Dienstag, Mittwoch,
Donnerstag und Freitag 10 Uhr
vormittags statt. Am Mittwoch
beginnt der Stadtrat in der
Sitzung über die Abänderung
des Gemeindestatuts.

(Lützowwahl.) Das Lützowwahl
der Stadt Wien wurde nachfolgender
der Herren: Johann Podberg,
Kommunalrat; Michael Winkler,
Kommunalrat und Georg Strohm,
Kommunalrat.

(Anzeigenschein.) Der Gemeinderat
hat in seiner gestrigen Sitzung
eine Sitzung über den von
gestrichelt Franz Haber in der
Kommune dessen Anzeigenschein
auf dem Gebiete der Privat-
Anzeigenschein die große goldene
Krone - Medaille verliehen.
(Kassant KR. Strohm.)

(Trennung.) Der Kaiserliche Anzeigenschein
Ziselarbeiten in Wien und der
Mater admirabilis - Worin sollten
die Lützowwahl, bis Ende l. J. Kom-
mission für den Anzeigenschein zu
stellen.

(Für die Lehrkräfte des Theresian.) Die
Herrn - Ortsrat ist vor Kurzem in
Kapitel als Landbeamter beschäftigt
geblieben, geboren am 11. März 1850
in Ungarisch, wohnt in der
für die Assistenten im 1. Bezirk.
Auf ein Eingreifen des Landrat,
ging zur Abstellung beim österr.
Lehrkräfte in der
Ortsrat bestätigt er. Für die
gelangt nicht der Mann,
dass er erst in einem Jahre
unfähig sei, weshalb er
Rück entlassen sollte,
freiwillig bei Josef- und Theresian.
Lehrkräfte eintraten zu wollen.

(Für die Obere) Der Moral
Lehrkräfte l. J. sind in dem unter
dem Protokoll der Lehrkräfte
Lehrkräfte Lehrkräfte
(Für die Obere Frauen und
Kinder) 1369 Frauen und 357
Kinder; im Männer 5431
Männer und 2 Kinder, wofür
in beiden Lehrkräfte 4
und 6 Lehrkräfte 7159 Personen
beschäftigt und mit je zwei
Lehrkräfte und Lehrkräfte
Lehrkräfte sind in dem Moral
nicht nur auf Lehrkräfte des Moral
1960 Männer im Lehrkräfte
10. Lehrkräfte 77 Lehrkräfte.

Moral der Lehrkräfte Lehrkräfte vor,
aufsteht am 15. J. M. 6 Uhr abends
im Lehrkräfte des Lehrkräfte
Lehrkräfte die 7. Lehrkräfte
Lehrkräfte. Auf der
Lehrkräfte Lehrkräfte n. G. Lehrkräfte
Lehrkräfte für das Lehrkräfte

und der Lehrkräfte Lehrkräfte
Kopf von Lehrkräfte
für den Lehrkräfte. Es besteht die
Absicht, für die Lehrkräfte
einer Lehrkräfte und für ein
der Lehrkräfte Lehrkräfte
Lehrkräfte Lehrkräfte zu
verbinden.

(Moral) Der Lehrkräfte
im 9. Lehrkräfte Lehrkräfte
23. Lehrkräfte 1898. In dem Lehrkräfte
Lehrkräfte des Lehrkräfte
ca. 450 Lehrkräfte, Lehrkräfte
Lehrkräfte Lehrkräfte Lehrkräfte
und Lehrkräfte Lehrkräfte und die
im Lehrkräfte Lehrkräfte. Die
besten Lehrkräfte des 9. Lehrkräfte
den in Lehrkräfte Lehrkräfte
Lehrkräfte Lehrkräfte
für die Lehrkräfte Lehrkräfte
soll eine Lehrkräfte,
wofür 5764 K Lehrkräfte und
4113 K Lehrkräfte zu Lehrkräfte
soll. Dieser Lehrkräfte über
18.000 K in Lehrkräfte und 1651 K
besten. Der Lehrkräfte Lehrkräfte
8927 K Lehrkräfte n. 8628 K Lehrkräfte
Lehrkräfte. Das Lehrkräfte
besteht aus 25.000 K Lehrkräfte und
639 K Lehrkräfte.

(Moral) Die in Lehrkräfte Lehrkräfte
Lehrkräfte Lehrkräfte Lehrkräfte Lehrkräfte
Lehrkräfte Lehrkräfte Lehrkräfte
Lehrkräfte Lehrkräfte Lehrkräfte
im Lehrkräfte Lehrkräfte 2.000 K.

Communal - Correspondenz Fliesenhofer
Gemeinschaft u. Radoclar Rind. Wien 1899
9. Jahrg. No 53 Druck von H. Hirscher
Wien, Dienstag 7. März 1899.

(Dienstbilanzen) ^(Wahlmeyer) Johann Fliesenhofer die
Einschreibungsliste im städtischen Com.
servationsamt Josef Fliesenhofer die Wahlmeyer
Seite 35. Dienstverhältnisse bei der Wahlmeyer
Wien. Derselbe absolvierte das Gymnasium
in Kranz, besuchte dann die
Cezaryan Universität u. trat am 8.
März 1864 in den Dienst der Com.
Wien. Derselbe war Fliesenhofer,
offener Wagen Fliesenhofer mit Fliesenhofer
Fremdenzettel hat sich Fliesenhofer unter
seinem Fliesenhofer und Fliesenhofer
nicht Fliesenhofer erworben, die Fliesenhofer
dem Fliesenhofer Fliesenhofer Fliesenhofer
wünschten.

(Wahlmeyer) In der Fliesenhofer
Sitzung des Fliesenhofer Fliesenhofer.
Fliesenhofer zur Fliesenhofer, dass der Fliesenhofer
des Fliesenhofer Fliesenhofer Fliesenhofer,
Abklärung vom 4. d. sein Fliesenhofer,
Sitzung mit der Fliesenhofer Fliesenhofer
Satz und Fliesenhofer Fliesenhofer
zur Fliesenhofer Fliesenhofer und Fliesenhofer
Grund der Fliesenhofer Fliesenhofer
eine Fliesenhofer Fliesenhofer Fliesenhofer.
Die Fliesenhofer Fliesenhofer u. a. die
Bestimmung, dass der Fliesenhofer
das von dem Fliesenhofer Fliesenhofer an,
gesetzliche Fliesenhofer Fliesenhofer Fliesenhofer
möglichen Fliesenhofer Fliesenhofer Fliesenhofer
Einschreibungslisten zu Fliesenhofer
hat. Dem Fliesenhofer Fliesenhofer Fliesenhofer
sein Fliesenhofer Fliesenhofer Fliesenhofer,
wünschen von einer Fliesenhofer Fliesenhofer
zu 1.000 fl. im Fliesenhofer Fliesenhofer
10%, von der Fliesenhofer Fliesenhofer
ganzem Fliesenhofer Fliesenhofer 5% des Fliesenhofer,
wünschen Fliesenhofer. Die Fliesenhofer
Liste mit 31. Fliesenhofer 1902 ab. Der

Abzug des Fliesenhofer Fliesenhofer die
von ihm Fliesenhofer Fliesenhofer
für die Fliesenhofer Fliesenhofer und der
Abzug Fliesenhofer Fliesenhofer.

(Fliesenhofer) Fliesenhofer
am 5. d. 11 Uhr Fliesenhofer Fliesenhofer
im Fliesenhofer Fliesenhofer die Fliesenhofer,
Sitzung des Fliesenhofer
Sitzung Fliesenhofer Fliesenhofer Fliesenhofer
Sitzung Fliesenhofer Fliesenhofer
war von mehr als 200 Fliesenhofer
Sitzung Fliesenhofer Fliesenhofer
die Fliesenhofer Fliesenhofer Fliesenhofer.
Nach der Fliesenhofer Fliesenhofer
Sitzung Fliesenhofer Fliesenhofer Fliesenhofer
Sitzung Fliesenhofer Fliesenhofer Fliesenhofer
Dr. Fliesenhofer als Fliesenhofer
eingeladen, den Fliesenhofer Fliesenhofer
wünschen. Fliesenhofer Fliesenhofer die
Satz des Fliesenhofer Fliesenhofer Fliesenhofer
wünschen: Dr. Fliesenhofer
Satz u. Fliesenhofer als Fliesenhofer,
Satz. Fliesenhofer Fliesenhofer Fliesenhofer
von Fliesenhofer Fliesenhofer Fliesenhofer
Satz und Fliesenhofer Fliesenhofer
Dr. Fliesenhofer (H. Fliesenhofer) als Fliesenhofer
Satz.

(Fliesenhofer - Fliesenhofer - Fliesenhofer)
Der Fliesenhofer Fliesenhofer
Fliesenhofer - Fliesenhofer Fliesenhofer
wünschen der Fliesenhofer Fliesenhofer
Satz Fliesenhofer Fliesenhofer Fliesenhofer,
Satz Fliesenhofer Fliesenhofer Fliesenhofer
Satz Fliesenhofer Fliesenhofer Fliesenhofer
Satz Fliesenhofer Fliesenhofer Fliesenhofer
Satz Fliesenhofer Fliesenhofer Fliesenhofer
Satz Fliesenhofer Fliesenhofer Fliesenhofer

(Händliche Verrichtungen.) Der Stadtrath hat beschlossen, insofern die Verhältnisse es erlauben, die händlichen Verrichtungen der Handwerker in der Altstadt zu vereinigen und die händlichen Verrichtungen der Metzger, Fleischer, Bäcker, etc. in die händlichen Verrichtungen der Metzger, Fleischer, Bäcker, etc. zu vereinigen. - Dem Ansuchen der Metzger, Fleischer, Bäcker, etc. in Leipzig zum Anbau der händlichen Verrichtungen von diesen ist dem Stadtrath ein Bescheid zu erlassen. (Bescheid Hr. Dr. Hüfner.)

(Handwerk-Verordnung.) Der Stadtrath hat am 1. März 1899 dem Bescheid des Hr. Dr. Hüfner im Sinne eines Beschlusses des Hr. Rathes beschlossen, eine Verordnung im Gemeindegebiete von Leipzig vom 1. J. 1899 zum Schutz der Handwerker (Polizeiverordnung) vom 1. März 1899 insofern die Handwerker zu bestimmen.

Städt. Handwerk.

Verordnung vom 7. März 1899.

Vorsitzender H. L. Dr. Hüfner.
Insofern der Bescheid des Hr. Rathes, Leipzig, wird die Leitlinie für die Handwerker in der Verordnungs-Verordnung, Leipzig, bestimmt, dass diese Handwerker auf dem Gebiet von Leipzig zu bestimmen wird.

Das Leitlinienverordnungs-Verordnungs-Verordnung im Reichsgebiet wird im Sinne des Beschlusses des Hr. Rathes und im Sinne des Beschlusses des Hr. Rathes insofern die Handwerker in der Zeit vom 16. Oktober bis 15. April angeordnet werden soll, bestimmt.

(Bescheid Hr. Dr. Hüfner.)

Hr. Dr. Hüfner beauftragt das Amt der Reichsstadt Leipzig, Leipzig, insofern die Handwerker in der Zeit vom 16. Oktober bis 15. April angeordnet werden soll, bestimmt.

sagen und zu erklären. (Anz.)
Der Ansuchen der Metzger, Fleischer, Bäcker, etc. in Leipzig zum Anbau der händlichen Verrichtungen von diesen ist dem Stadtrath ein Bescheid zu erlassen. (Bescheid Hr. Dr. Hüfner.)

Dem Projekt der Metzger, Fleischer, Bäcker, etc. in Leipzig zum Anbau der händlichen Verrichtungen von diesen ist dem Stadtrath ein Bescheid zu erlassen. (Bescheid Hr. Dr. Hüfner.)

Hr. Dr. Hüfner referiert über den Antrag des Hr. Rathes, Leipzig, insofern die Handwerker in der Zeit vom 16. Oktober bis 15. April angeordnet werden soll, bestimmt.

Hr. Dr. Hüfner referiert über den Antrag des Hr. Rathes, Leipzig, insofern die Handwerker in der Zeit vom 16. Oktober bis 15. April angeordnet werden soll, bestimmt.

in so fern es nicht. Das in Leipzig die Handwerker in der Zeit vom 16. Oktober bis 15. April angeordnet werden soll, bestimmt. in so fern es nicht. Das in Leipzig die Handwerker in der Zeit vom 16. Oktober bis 15. April angeordnet werden soll, bestimmt.

fälligen Mann nachweisen und
 dessen eines nachgewiesenen
 Leuzialat nicht bedürfen. Nach
 der Festlegung der weiteren Ein-
 gabe des Feuers sei vorzuziehen,
 ein Antrag betreffend die Abän-
 derung des beabsichtigten Platzes
 in einer nicht festgestellten
 Größe, jedoch der Kalksteinhalt-
 kommission zuzurufen. Die K.
 fassungen werden genehmigt.

(Politische Lage.) Über den
 Fall von - Antrag findet bezüglich
 des Projektes der ästerr. ung. Handels-
 vereinbarungsgesellschaft für eine von
 der Betriebsweise bestehende,
 lands abgrenzende Festlegung
 zur ständigen Geschäftsstelle für
 eine Geländekarte in
 Territorium der letzten am
 Donnerstag den 11. J. M. Die politische
 Lage steht.

(Abendliche Gemeindevorstandssitzung.) Die
für Freitag den 10. d. M. anberaumte
Sitzung des Gemeindevorstandes
findet nicht statt.

(Landratsamtssitzung.) Der Landrat,
vorsitzend von Maximilian Jüll
Dienstag den 14. d. M. veranlaßt
eine öffentliche Sitzung ab.

Chas. von Hiedelbach. Der Vorstand
hat in seiner jüngsten Sitzung die
Entscheidung eines
früheren Gemeindevorstandes
angenommen.

(Abänderung des Gemeindestatuts.)
In der jüngsten Sitzung des Landr.
ratsses referierte Lgm. Dr. Linsg.
über die Revision des Gemeinde-
statuts in der Gemeindevorstand-
sitzung. Es wurden die §§ 1 bis 25
der neuen Fassung unterzogen.
Dieselben betreffen nach dem alten
Statute den Umfang in der Einzei-
lung der Gemeinde, Gemein-
de-Liegenschaften, die Rechte der
Kirche in der Gemeinde einschließlich
Friedhöfen in der Pflichten der Gemeinde,
über den Gemeindevorstand in der
Liegenschaft.

18.
Die jüngste Correspondenz liegt
der Redaktion der gemeindevorstandlichen
Mag. Zeit. Comitee bei

7

ein von Messen. In dem
 frühigen Vertrag
 gab das Land
hinget bekannt, es nun
 mit Rückicht auf die gesetzliche
Ausführung des St. Ver.
Wahlrechts gesetzlich über
die Landstände des Gr.

Landstände gegen den
Gemeindeförderung, be-
trifft die Gemeinde
und Interaktion an den
St. Landstände Landstände,
darin in Landstände
den Mess Landstände
gab, Landstände Landstände
mit dem Jahre 1891,
u. i. mit dem Landstände,
Landstände Landstände Gr.
Landstände Landstände Landstände
Landstände, Landstände Landstände,
Landstände Landstände Landstände der
Landstände Landstände Landstände
Landstände Landstände Landstände Landstände
Landstände Landstände Landstände Landstände
Landstände Landstände Landstände Landstände
Landstände Landstände Landstände Landstände
Landstände Landstände Landstände Landstände
Landstände Landstände Landstände Landstände
Landstände Landstände Landstände Landstände
Landstände Landstände Landstände Landstände
Landstände Landstände Landstände Landstände
Landstände Landstände Landstände Landstände

im

9/III 1899 abtag

72.

(Lesebefähigungsgewinnungen.) Die Lese-
befähigungsgewinnungen für allgemein-
na Volks- und Lesezettel bei
ginnen bei der K. K. Prüfungs-Com-
mission in Wien für Candidaten
am 17. April im Gebäude der K. K.
Lehrerbildungsanstalt 3. Log. Torgasse,
Brückengasse 20, für Candidaten
am 8. Mai im Gebäude der K. K.
Lehrerinnen-Bildungsanstalt 1. Log.
Fugalgasse 14 täglich 8 Uhr früh.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 9. März 1899
Vorsitzender N. L. Hoobner.

Mr. Jönsson beantragt dem
Projekte der K. K. geogr. u. in-
dustriellen Karte = Tafelwerk für
die Darstellung eines Betriebs-
plans an der Probengalvanischen
und einer Versuchsgalvanischen
dem Institut der städt. Gas-
werke unter der von der
Gascommission aufgestellten
Grundzügen zuzustimmen. (Ang.)

Mr. Rinner beantragt zu ge-
wärtigen, dass der Herr
Vorsitzende mit dem Logen-Me-
stern bei der Dominalgasse
in Sitzung versammelt und bei der
Sitzung „Friedhofsbau“ ein
neuer eigener Gasthaus errichtet
werden. Die zur Durchführung der
Errichtung dieses letzteren sei ein
entsprechendes Geld bei der Stadt-
kassa zu erheben und hierfür ein
Betrag von 500 fl zu bewilligen.

Für die Deckung der Kosten der
Errichtung beider eigenen Gas-
werke würde bereits Vorlage ge-
troffen. (Ang.)

Ein Antrag auf Überlassung
der Leitungen 79 und 80 der
Leitungswartung des Gaswerks-Realität
im 6 fl 50 Kr zur Grundrenten
wird angenommen.

Die Darstellung eines Betriebs-
plans im Rahmen (Sitzung)
wird der Herr J. Ralla und
L. übertragen.

(Wanglung des städtischen Domus-
probenbaus.) Das städtische Domus-
probenbau wolle der Kommissar
Rudolfbaur im Logen Saal
nach der die Dauer von fünf
Jahren veranschlagt. Offerte sind
zu dem Tagessammler III. des Rath-
hauses (Rath Dr. Kroll) zu über-
reichen.

(Überänderung des Gemeindehaushalts.)
In der heutigen Sitzung des Rath-
hauses würde die neue Lesung
des neuen Einkommens Dr. Ringer
veranschlagt festgesetzt wurde
nein Gemeindehaushalt für die
neue neue Haushaltung fest-
gesetzt zu Ende geführt.

Communal-Correspondenz Stiefenhöfer
 Gemeindegast in Verwaltung Stiefenhöfer 8. Stiefenhöfer 15
 9. Stiefenhöfer Nr 56 Stiefenhöfer
 Wien, Freitag 10. März 1899

73.

(Stiefenhöfer.) Die Verwaltung hat nun
 einem Verwaltung des Stiefenhöfer Dr. Kraus
 folgenden Verwaltung, nämlich
 im Stiefenhöfer Stiefenhöfer,
 des Stiefenhöfer Stiefenhöfer: Karl
Stiefenhöfer, Stiefenhöfer Stiefenhöfer und
Stiefenhöfer Stiefenhöfer, Stiefenhöfer
 Dr. Stiefenhöfer Stiefenhöfer, Stiefenhöfer
Stiefenhöfer Stiefenhöfer, Stiefenhöfer Stiefenhöfer
Stiefenhöfer; Stiefenhöfer Stiefenhöfer,
Stiefenhöfer Stiefenhöfer, Stiefenhöfer
Stiefenhöfer, Stiefenhöfer Stiefenhöfer, Stiefenhöfer
Stiefenhöfer, Stiefenhöfer Stiefenhöfer,
Stiefenhöfer Stiefenhöfer; Stiefenhöfer Stiefenhöfer
Stiefenhöfer, Stiefenhöfer Stiefenhöfer, Stiefenhöfer
Stiefenhöfer in Stiefenhöfer Stiefenhöfer,
Stiefenhöfer; Stiefenhöfer Stiefenhöfer
Stiefenhöfer, Stiefenhöfer Stiefenhöfer und
Stiefenhöfer Stiefenhöfer; Stiefenhöfer
Stiefenhöfer, Stiefenhöfer Stiefenhöfer; Stiefenhöfer
Stiefenhöfer; Stiefenhöfer Stiefenhöfer Stiefenhöfer;
Stiefenhöfer Stiefenhöfer, Stiefenhöfer;
Stiefenhöfer Stiefenhöfer, Stiefenhöfer;
Stiefenhöfer Stiefenhöfer, Stiefenhöfer.

(Stiefenhöfer Stiefenhöfer.) In der Stiefenhöfer
 der Stiefenhöfer Stiefenhöfer wurde nun
 Dr. Stiefenhöfer der Stiefenhöfer Stiefenhöfer,
 der Stiefenhöfer Stiefenhöfer zu Stiefenhöfer,
Stiefenhöfer Stiefenhöfer Stiefenhöfer,
Stiefenhöfer Stiefenhöfer Stiefenhöfer,
Stiefenhöfer Stiefenhöfer Stiefenhöfer
 in Stiefenhöfer Stiefenhöfer und Stiefenhöfer
Stiefenhöfer Stiefenhöfer Stiefenhöfer
 mit Stiefenhöfer Stiefenhöfer Stiefenhöfer,
 nun in Stiefenhöfer (wie in
Stiefenhöfer) die Stiefenhöfer der

Stiefenhöfer Stiefenhöfer Stiefenhöfer.
 Die Stiefenhöfer Stiefenhöfer Stiefenhöfer,
Stiefenhöfer Stiefenhöfer Stiefenhöfer Stiefenhöfer.

Stiefenhöfer Stiefenhöfer.
 Sitzung vom 10. März 1899
 Vorsitzender Stiefenhöfer Stiefenhöfer.
 Hr. Stiefenhöfer beantragt zwei Offerten
 betreffend die Stiefenhöfer der
Stiefenhöfer Stiefenhöfer (z. 984 u. 985
 etc. der Stiefenhöfer - und Stiefenhöfer
 um 22 fl., bezw. 22 fl. 70 kr. wegen
 zu geringen Stiefenhöfer Stiefenhöfer.
 (Aug.)

Die Stiefenhöfer Stiefenhöfer für den im
Stiefenhöfer Stiefenhöfer Stiefenhöfer bei der
Stiefenhöfer (z. 31330 Stiefenhöfer - Stiefenhöfer,
Stiefenhöfer Stiefenhöfer Stiefenhöfer 34.80 m Stiefenhöfer
 mit 1.000 fl. Stiefenhöfer.
 für die Stiefenhöfer Stiefenhöfer der
Stiefenhöfer Stiefenhöfer Stiefenhöfer bei der Stiefenhöfer
 der Stiefenhöfer Stiefenhöfer Stiefenhöfer 37.27 fl. Stiefenhöfer.
Stiefenhöfer für die Stiefenhöfer Stiefenhöfer
Stiefenhöfer Stiefenhöfer Stiefenhöfer Stiefenhöfer
Stiefenhöfer Stiefenhöfer Stiefenhöfer Stiefenhöfer.

Hr. Stiefenhöfer beantragt den in
 der Stiefenhöfer Stiefenhöfer Stiefenhöfer -
Stiefenhöfer Stiefenhöfer Stiefenhöfer Stiefenhöfer
Stiefenhöfer Stiefenhöfer Stiefenhöfer für die Stiefenhöfer
Stiefenhöfer Stiefenhöfer Stiefenhöfer Stiefenhöfer Stiefenhöfer
Stiefenhöfer Stiefenhöfer Stiefenhöfer Stiefenhöfer
Stiefenhöfer. (Aug.)

Zwei Stiefenhöfer Stiefenhöfer Stiefenhöfer.
Stiefenhöfer Stiefenhöfer Stiefenhöfer Stiefenhöfer
Stiefenhöfer Stiefenhöfer Stiefenhöfer Stiefenhöfer
 um Stiefenhöfer Stiefenhöfer 27 Stiefenhöfer.
Stiefenhöfer Stiefenhöfer 133 Stiefenhöfer.
Stiefenhöfer Stiefenhöfer Stiefenhöfer Stiefenhöfer Stiefenhöfer
Stiefenhöfer Stiefenhöfer Stiefenhöfer Stiefenhöfer
Stiefenhöfer.

Dieselbe legt dem Entwurf der
Petition der Gemeinde Wien wegen
Erweiterung einer K. K. Staatsgymn.
-Kapitels in Mähring vor. Dieser
Bezirk hat über 80.000 Einwohner,
wovon ca. 2.000 Anwohner sind.
Gegenwärtig befinden sich 581 Schüler
in diesem Bezirk in Wien,
sowie im Nachbarbezirk. Der
Entwurf wird genehmigt.

Die Aufstellung für den zur
Straße abgetheilten Grundstück beim
früher Mähring - Heinfahrtstraße
100 zur 69.78 m² wird mit 6 fl.
zur m² bestimmt.

Die Erweiterung einer Lärmpforte,
auf dem Grundstück der
Erlaufstraße und der Mähring -
Heinfahrtstraße beim Grundstück
N^o 90 befindlichen freien Plätze
- Kosten 1599 fl. 29 Kr. - wird genehmigt.

Dem Kaufmann des Bezirks
Mikul Lachner im Auftrag
in der bleibenden Kaufhand
wird Folge gegeben.

Nach einem Auftrag des Wks.
Bittmann wird die Aufstellung
für den zur Straße abgetheilten
bestehenden Grundstück beim Grundstück
N^o 53, Erlaufstraße 53 zur
50 m² mit 15 fl. zur m²
bestimmt.

Nach einem Bescheid des Wks.
Dr. Kraus wird der vom Magistrat
vergebene Anbau über die
Wahlung des Lärmpfortens,
besitzes Kulturbürgerversamml. genehmigt.
- Die Oberaufsicht über die
Gemeinde - bezug. Lärmpfortens -
Wahlung in Normaldreyer fort -
und Douanen - Normaldreyer -

Wegen eines K. K. Hofes,
welcher Karl Jilka übertrug.

Dieselbe beauftragt die alljährlich
auf dem 56. Jahrestage im
früher Kaufstraße für perogrierte
Kinder auf Kosten des allgemeinen
Anstaltensfonds besetzt zu
werden. (Anz.)

Umlauf eines Bescheides des Wks.
früher betreffend die genehmigte
Unterbringung des in der Jübiu,
im Aufstellungsgenehmigt ge.
neuer Modell des immer
Stadt wird über Auftrag des Wks.
Dr. Kraus der Magistrat genehmigt,
für, wegen definitiven Unter,
bringung derselben an einem
des allgemeinen Aufstellungsgenehmigt
genehmigten des besetzten besetzt zu
werden.

Das Aufstellen im Aufstellung
der Aufstellung vor dem Cafe
Platz in der Erlaufstraße
in der immer Stadt wird abgelehnt.

MR. Haffel beauftragt die Offizier
auf die Lärmpforte I der höchsten
Gebäudemarkt - Kapazität
in Mariahilf im Anbau von
698 m² im der Erlaufstraße von
226 fl. zur m², vorbehaltlich des
Zustandens des bezüglichen
Landesgutes, genehmigt. (Anz.)

MR. Kraus referiert über die
Hallungswesen zum Projekt der
K. K. Staatsgymn. für die Erlauf
straße eines 3. und 4. Jahres
des Aufbaus der Erlaufstraße
und Jübiu. Umlauf des
für den 15. J. M. unternehmen
politischen Erlauf. Die Bescheid
beauftragt wird genehmigt.

F.H.

10. März

Nach einem Besuche des H.R.
Lorenz wird ein vorläufiges Offert
auf einen Teil der C. J. 357 in
Vormerkung im Widerspruch von 116.11m
im 5117 fl angenommen.

H.R. Lorenz beantragt wegen
Vorforderung der Lieferung von
9.000 Stück Zylinderflanzern für den
Lombardhof von 99 im allg.
öffentl. Offertausführung ungen.
schreiben. (Geny.)

Die Liniennetze für die Zylinderflanzern
in fünfzehn werden durch bestimmt,
dass die Zylinderflanzern von 8 m auf 12 m Breite
gebracht wird. —

(Anzeigenschein des Ruffenstalles.)
Anzeigenschein des Ruffenstalles.
Reparaturen bis zum 31. Januar
1902 findet am Samstag den 21.
d. M. 10 Uhr vormittags im Saal
des Magistratsverwalter Offizier im
öffentliche schriftliche Offertbewerbung
statt. Jedem Offert ist ein
Anbot von 2.000 Gulden an
zuzuschlagen.

Lämmersmarkt. Der Lämmersmarkt
in der Gemarkung findet im
frühjahrlichen Jahr in der Kinder,
falls das Centralratsverwalter
am Donnerstag den 30. d. M.
statt.

(Vitzinger im Ruffenst.) Der
Gemeinderat soll in der kommenden
Woche Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
und Freitag ^{3 Uhr nachmittags} ~~10 Uhr~~ ^{10 Uhr} ~~10 Uhr~~
ab. Mittwoch und Donnerstag, an
welchen Tagen 1. und 2. Nacht,
Sitzungen stattfinden werden,
wobei über die Abänderung des
Gemeindepatentes beraten
werden. Der Rat soll
Mittwoch, Donnerstag und
Freitag 10 Uhr vormittags sitzen
ab.

N. B. Der Correspondenz liegt
ein gemittelt Exemplar des
Centralrats des neuen Gemeinde-
patentes bei.

(Anzeigenschein.) Lieferhofen
Dr. Lieferhofen überreicht seit
mittags dem Gemeinderat
Franz Haber die diesem vom
Gemeinderat verliehene
große goldene ~~der~~ Talgale-
Medaille. Die seine verdienste
die beiden Gemeinderäte
Haber und Dr. Lieferhofen,
H. Lieferhofen, J. Lieferhofen
u. d. bei.

(Pensionsversorgung des Gemein-
schafts.) Unter diesem Titel erschien
jetzt im Auftrag der Magistrats
Lieferhofen eine neue dem
Docent von R. R. technologischen
Gemeindefürsorge Magistrats-
Oberamtsrat Dr. Lieferhofen vor,
welche Schrift, welche dem ersten
Stück zur Verfügung einer der
verwendbar Stellung des Gemein-
schafts, das im öffentlichen Leben
finden ungenügender Alters- und
Invaliditätsversorgung der Gemein-
schaft zu geben beabsichtigt. Nach
dem Vorschlag Lieferhofen soll in
Zukunft jedem mittellosen Gemein-
schaftsbewohner, welcher infolge Alters
oder Invalidität vorwärts
fähig wird und über 20 Jahren
Jahre im Gemeindefürsorge
eine Versorgung gegen eine
Pension von 300 fl. von den Gemein-
den als Pensionsbeitrag verpflichteter
Unterfall zuerkennet werden. Der
von dem einzelnen Gemeindefürsorge,
den zu zustande obligatorische Ver-
sicherungsbeitrag wird von Lieferhofen
auf 12 fl. jährlich bemessen. (In Gemein-
den der Provinz liegt bei.)

(Über die Bezirkshaus)

Folge der Veränderung
 des Bezirkshausplatzes
 Hausnummer, welcher
 zugehörig Landtagsort,
 geordnet ist, siehe
 Bezirkshausplatz.

Hallwörter für
 die Leitung des Bezirke,
 ausgesprochen bis zum
 Schluss der Landtags-
 session. -

der Bezirkshausplätze
 von Jänner bis in
 Jänner Rudolf Jäger,
 Franz Konrad,
 August Laxenberger,
 Sebastian Kainmayer,
 Anton Lindner
 und Martin Högerl
 zu Ausschüssen ge-
 wählt.

(Elektrische Lampe)

Über das Projekt
 Verlegung des für eine
 elektrische Kleinbahn
 im Ortsteil des „Lobau“
 in Döbling findet die
 Vorparlamentarische und
 Nationalkommission,
 bei unparteiischer
 Leitung der Vorparl.
 Kommission eine politi-
 sche Begründung und
 Entscheidungsbefugnis
 am Montag
 den 20. J. M. statt.

(Dienstjubiläum) Der
 thätigste Oberlehrer an
 der Bezirkshaus
 Schulstelle 2, Franz
 Jankowski beendete mit
 Schluss dieses Dienstj.
 das sein 40. Dienstjahr
 als Lehrer. Der Gemein-
 de, welcher sich ein
 langjährig im öffentlichen
 Leben betätigte, ist ein
 Jubiläum sehr beliebt.

(Wolkofalla) Sonntag
 den 26. J. M. 9 Uhr früh
 findet in der Wolkofalla
 der dritte Wiener Volks-
 fest der in Gastein
 veranstaltung der
 Tischlergewerkschaft
 statt.

(Opisthokonta) Nach dem
 der Pfarrer zu St.
 Laurentius in der Laugold,
 nicht gastbar ist,
 wurde der nachher
 gewählte Papst, Franz
 Sallentin zum Pfarrer
 ernannt. Die
 n. J. Wahlkommission
 darf aber nicht als
 ungünstig = Admini-
 strator bestritten.

(Freiwillige Feuerwehr) Die
 freiwillige Feuerwehr
 in Gastein (13. Bezirk)
 hat folgende Herren
 gewählt: Josef Langer,
 Obmann;
 Josef Haindl, Schrift-
 mann; Mathias Gold,
 Schriftmann = Hall-
 wörter in Döbling,
 Ernst; Franz Kainzer,
 Franz Jankowski;
 Karl Lammig, Schrift-
 mann; Franz Lammig
 und Josef Mischler,
 Requisitionsmeister;
 Josef Lammig und
 Josef Mischler, Schrift-
 mann; Franz Mischler,
 Ferdinand Mischler
 und Alois Schmid,
 Löschmeister.

(Vereinigung) Der Verein
 der Kinderfreunde
 in Laugold, Bezirk
 Gastein, wird
 basierend auf dem in La-
 uggemeinde, bis Ende
 d. J. zu Gastein der
 Vereinigung der
 bekannten Hoffen,
 von einer Vereinigung
 milden Beiträge
 zu leisten zu
 dürfen.

Dem Keryallmanij. +
Geobald Kralpman
wird letzten Sonntag
von seiner Taugerschaft
auf dem Bergelose
der Holistkirche eine
stark jugliche mit
vollständiger Consonanz
gebrocht. Es geht das
zuführende Hirken
das verdiente Mr.
fiktus als Keryallmanij
für diese Kirche, wie
als Lehrsindere des
Kirchenmusikvereins
der Holistkirche zu
fieren. Du gab es
Körze, Linsen,
Obst, Glühwein,
und Raden, mit mal,
für der Jesuiten über
geführt wurde. Kralp
man war es, der
auf Anregung des
Präsidenten Dr. Morsfall
vor ihm zehn Jahren
alle Liturgien der
Kirchen auf Kirchen
musikalischem Ge-
biete an der Holist-
Kirche durchführte
und auf diese Art,
für seine Comp.

giant n. mit Glück
- somit es gerade
die nicht allzu reichli-
chen Mittel volbracht
die Kirchenmusik an
der Holistkirche leitete,
so dass diese Kirche
allen anderen Himm-
kirchen n. vielen der
Provinzen vortrefflich
liegend geworden ist.
Mit seinem Hofe
wird nicht Kralpman
die neuen Festen
Kirchenmusikalischem
Compositoren aus
dem Haribbren der
Lutherischen zu einem
Leben zu machen,
was sein reiches n.
gemästet Regalier
pfon an n. für sich
bietet. Dem vielen
Kirchencompositoren
sind fast vollständig
im Druck erschienen.
Es sind dies drei
Maffen, zwei Ra-
gionen n. über
140 Maffeninlagen.

Communal - Correspondenz Hiesenhofen
Journalsgabe in. Kadetkloster Lind. Hiesenhofen 8. Düsselg. 15-
9. Jafay. No 60 Durch von R. Hiesenhofen

78.

Wien, Mittwoch 15. März 1899

(Aus dem Nachtr.) In der seitigen
Sitzung des Ausschusses vom 11. d. M.
wurde folgende Beschlusse
erlassen: In dem Angelegenheiten - Kom-
mission hat sich die in der
Verordnung des vom Jahr 1896 an
in Aufsicht genommenen Regiments,
wobei - Leistungen in. Aufträgen
an die Landesverwaltungen
Landes Rat, und Landes und
Städte, sowie J. Land und
Städt. Verwaltungen gemacht,
wobei bei der Verhandlung von
weiteren Arbeiten zur größt
Möglichkeit möglich. Die wichtigsten
Landesverwaltungsarbeiten sind
die Regimentsarbeiten im
Landesrat von dem
bis Ende unter bestimmten
in J. 1896 eingeleiteten Verhandlung
arbeiten in. z. B. durch über
man, dass ich die die
Regiments - Kommission von
den in § 12 der allgemeinen
Bestimmungen des Landesrat,
sowie von anderen Arbeiten und
Leistungen in der Sache von
Dienstleistungen bis zur
Landesrat bei einem
von 3,700.000 fl. in der Sache
Landesrat bis Ende von 3,660.000
fl. nur Leistungen in. Arbeiten
bis zur neuen Dienstleistungen, aber
nein Dienstleistungen zugeführt
würden, der in Folge der von
der Firma Rat und Landesrat
bis zur vollständig Dienstleistungen
Leistungen mit Leistungen Landesrat,
die schon mit übergeben worden,

Es ist, so dass in dem
Landesrat nach der
auf weitere Arbeiten in. die,
Leistungen in dieser
Sache sind. Weiterhin wurde
gewürdet, dass von der
Landesrat - Kommission =
Landesrat durch die
Landesrat überarbeiten. In
Sache dieser Leistungen
sind diese Firmen durch
von ich in dem Jahr 1895 in
1896 mit dem Landesrat
Leistungen Verhandlung
von in der Landesrat von
Leistungen 700.000 fl. galt
zu machen möglich, wobei
Leistungen jedoch von
der Landesrat für
nicht erklärt worden sind.
Dieselben werden durch
nicht als liquid anerkannt
werden. Es ist kein Zweifel,
dass diese Firmen durch für die
weiteren Dienstleistungen
Leistungen nicht
Landesrat werden nicht
Landesrat. Bei der
Leistungen der
Leistungen in. Landesrat
von einer Landesrat,
von einem die Firma
Landesrat und Landesrat,
die Firma Landesrat
möglich in Landesrat
in. z. B. durch Landesrat,
von diese Firmen mit
Landesrat - Landesrat = Landesrat,
Landesrat Landesrat. Um
sich für die Landesrat

Offenbarungslehre billige II. Die mit dem Kreis nach Ueber-
nahme der Verwaltung, ist
so notwendig, dass die Douan-
Regulierungs-Commission
die für ihr Werk in dem
die notwendigen Ausgaben,
Pensen, Clavieren, Kanon,
gibt selbst auf, damit
sie nicht mit böser Verwaltung
ist, der betreffenden Ueber,
nehmen so große Einsparung,
weise für die Arbeiten zu be-
zahlen, dass sie die Auf-
sichtskosten dieser Maß-
nahmen möglichst kürzer
Zeit auszuführen wissen,
damit mindestens die Douan-
Regulierungs-Commission
in die Lage kommt, der betref-
fenden Douan-Regulierungs-
Umbildung diese Maß-
nahmen gegen Aufwendung
Geld zu leisten in. Ueber.
Dann noch möglichst billige
Einsparung für die Arbeiten
in. Leistungen zu erzielen.
Es wird beauftragt: Der
Herr Gemeindevorstand,
kann es als ein dringendes
Pflicht der vor ihm in die
Douan-Regulierungs-Com-
mission aufzuweisen Mitglieder
dieselben möglichst dahin zu
wirken in. zu stimmen, dass
a) die Douan-Regulierungs-
Commission für die Fortführung
der hiesigen Finanz-
angelegenheiten, Ausgaben,
von in. möglichst notwendig
Maßnahmen auf;
b) die Offensiv-Verwaltung für

Die mit dem Kreis nach Ueber-
nahme der Verwaltung, ist
so notwendig, dass die Douan-
Regulierungs-Commission
die für ihr Werk in dem
die notwendigen Ausgaben,
Pensen, Clavieren, Kanon,
gibt selbst auf, damit
sie nicht mit böser Verwaltung
ist, der betreffenden Ueber,
nehmen so große Einsparung,
weise für die Arbeiten zu be-
zahlen, dass sie die Auf-
sichtskosten dieser Maß-
nahmen möglichst kürzer
Zeit auszuführen wissen,
damit mindestens die Douan-
Regulierungs-Commission
in die Lage kommt, der betref-
fenden Douan-Regulierungs-
Umbildung diese Maß-
nahmen gegen Aufwendung
Geld zu leisten in. Ueber.
Dann noch möglichst billige
Einsparung für die Arbeiten
in. Leistungen zu erzielen.
Es wird beauftragt: Der
Herr Gemeindevorstand,
kann es als ein dringendes
Pflicht der vor ihm in die
Douan-Regulierungs-Com-
mission aufzuweisen Mitglieder
dieselben möglichst dahin zu
wirken in. zu stimmen, dass
a) die Douan-Regulierungs-
Commission für die Fortführung
der hiesigen Finanz-
angelegenheiten, Ausgaben,
von in. möglichst notwendig
Maßnahmen auf;
b) die Offensiv-Verwaltung für

(Hauptverwaltung.) Die mir in
Pensen, für die Hauptverwaltung,
Commission ihre Arbeiten beauf-
tragt und eventuelle Aufträge auf-
zuheben. In der Linie ist die Auf-
sicht eines Hauptverwaltung-
Zustandes in Aussicht zu nehmen,
man.

(Herr Haupt.) Der Herr Vor-
stand hat die
mit der Öffnung der Grenze zwischen
der Gemarkung und der
Klosterverwaltung der
i. J. 1882 erworbenen Mauer
Anzahl der Joseph Romanus
von Ringen, der auf dem Stadt-
verwaltungsgemeinde zu leisten
Nebenarbeiten aufgeführt, beauftragt.
(Rafael H. Müller.)

Herr Haupt.
Tagung vom 15. März 1899.
Vorstand W. L. Dr. Wimmer.
H. Müller beauftragt wegen der
Öffnung der Öffnung zwischen der
Gemarkung und der Gemarkung im 2. Bezirk
mit der hiesigen Klosterverwaltung in der
Gemarkung zu treten und über die
Gemarkung pflanzlich zu berichten.
(Aug.)
Die Commission für die

15 März

III. Bogen

79.

Polizei - Commisariatgebäude
im K. K. Postamt wird durch den neuen
Magistrats vorgeschlagenen Platz
verlegt. Eine Verwallung
des Grundes entspricht nicht mehr,
weil, da eine weitere Ver-
bauung der Platzgründe nicht
Zuführung der entsprechenden
Laförde nicht möglich ist.

Für die Reparatur des Daches
des Schulgebäudes 2. Bezirk, 7. Divi-
sion 56 werden 1700 fl., für
die Verwallung der Grundstücke
in diesem Bezirk von der Ver-
waltung bis zur neuen Verwallung
2337 fl. bewilligt.

Das Projekt für den Kanal,
den in der Yungel- und ferd-
wandgasse - Kosten 11.131 fl. - und
jenseit für den Kanalbau in
der Verwallung zwischen der
Pfaffengasse und dem ferd Nr.
82 beim Verwallung - Kosten 13.373 fl. -
werden genehmigt.

H. R. Litzl beauftragt die Anstalt,
für die alten ferdgraben,
Leitung - Rohrleitung zwischen
der Hirsingergasse in der ferdgraben,
gasse und der ferdgraben
in der ferdgraben einen neuen
Rohrleitung in der Anstalt
von 3 ferdgraben in der ferdgraben
- Kosten 3700 fl. - zu genehmigen.
(Aug.)

Nach einem Antrag des H. R.
Hirtenauer wird der ferd
für den zu einer ferdgraben,
Lage beim ferd 7. Divi-
sion ferdgraben 11 bewilligt
Grund mit 150 fl. pro m²
bestimmt.

H. L. D. Wärmeyer beauftragt
die Anstalt die ferdgraben
Marktgemeindeverwaltung im
Halle zu genehmigen. Dieser
werden 19 ferdgraben ferdgraben
fiert. (Aug.)

H. R. Zitzler beauftragt den,
Leitung der ferdgraben
der dem ferdgraben ferdgraben
von ferdgraben C. 3. 289 etc.
in ferdgraben dem ferdgraben,
sich zu genehmigen, die im
Gebäude des 13. Bezirks
zwischen ferdgraben, ferdgraben,
ferdgraben, der ferdgraben ferdgraben
der ferdgraben in der ferdgraben,
berufung der ferdgraben
ferdgraben, in ferdgraben ferdgraben
mit einer ferdgraben von
15.17 m und 16 m in ferdgraben
genehmigt sind, mit 20 m
zu genehmigen. (Aug.)

Die Leitung von ferdgraben
für den ferdgraben,
den in ferdgraben wird
mit ferdgraben in der ferdgraben,
ferdgraben des K. K. ferdgraben,
ferdgraben ferdgraben von
8. März 1899 genehmigt.

H. R. Grünbeck beauftragt
die ferdgraben für die im ferdgraben.
ferdgraben von ferdgraben
bestimmten ferdgraben
mit ferdgraben 14 fl., für die
ferdgraben mit ferdgraben
18 fl. pro ferdgraben (gleichzeitig
zu genehmigen oder anstalt
der ferdgraben ferdgraben)
festzusetzen. Die ferdgraben
des ferdgraben im einzelnen

II Bogee

für den obliegt dem Statthalter, wozu zu verweisen, da in
der im Finanzministerium mit diesem Zwecke der "Mädler"
der Durchführung. (Aug.) wozu mit dem
Dadurch wird ein von dem, Krabbenholzpfähle unter
jeden ^{Kolonnen} wozu durch Arbeit, gewinnreicher Leitung fast,
wird für diesen Halbjahr, Kinnholz (Kinnholz) gutten
geplant. (Aug.)

Herrn Hauptmann der K.,
Hauptmann im Irkutsk, der
Jahres ab Februar 1900 wird
das Geringste wozu ist.
wegen Ausführung der
Objekte in Ausführung eines
Einkaufs im Finanzministerium,
Jahres 1900 wozu
gehoffen werden.

Das Projekt für den Kanal
bei in der Lagerung
im 18. Lag. - Kosten 2812 fl -
wird genehmigt.

Herrn Fiedler beauftragt dem
Aufsicht der Geistlichen
für den Bereich der Anstellung
eines von diesem Geistlichen
Notenbank zur Einweisung
von der Kaiserin Elisabeth
im Corridor der 1. Stock
im Hofraum bei der fast
Herrn II durch 8 Tage folgen
zu geben. Das Projekt ist für
die Pforten der Gasse zu
Herrn. (Aug.)

Herrn Tomala beauftragt gegen den
Zweck der k. k. m. v. Länderspitze,
also, mit mehreren die Straßen,
einige der Johann Läger für
die Oberleitungsstelle von der all
gemeinen Volkspflichten im
13. Lag. Jahressumme 47 befr.,
wird, dem Ministerial.

Die Q. P. 464 bis 468 in ein
Teil der Q. P. 469/1 in Döbling
Zu der Krone = und Fyrtel,
wurde zur 3782 m² wird im 80.000 fl
Kinnholz erworben in ein Teil dieser
Qualität zur 1287 m² zur Einweisung
einer Krabbenholzpfähle verwendet
werden.

Herrn Hauptmann der K. F. J. J. J.
wird das Datumprojekt für den Bau
eines Postamtgebäude am Central,
südwärts zur H. Marc - Kosten 14.106 fl.
genehmigt.

Für den Bau eines Materials,
zwei in einem Hauptamtgebäude
im 3. Lag. Unt. Hauptamtgebäude
werden 4915 fl bewilligt.

Herrn Leinwand beauftragt in Galizien,
einige eines Auftrages der G. R. B. B. B.
wegen der Hauptamt zur Anweisung,
mit der k. k. k. Militärbesoldung
für wegen Einweisung in
Leitung eines Atome für die
Kannalen = Übertragung unbefriedigend

gemeinlich bewilligen Hauptamt der
für die Hauptamt der Hauptamt
Leitungsfeld in der Hauptamt zur
werden. (Aug.)

Wiener Stadtrath.
Sitzung vom 16. März.
Vorsitzender W. L. Dr.
Hainmayer.

MR. Dr. Krause bringt
zur Kenntnis, dass im
Folgefallangehört im vor-
flommenden Jahre 164 Krone,
davon getragen in der
die städtische Forstverwal-
tung abgeleitet worden
sind, wofür die übrigen
Personen ausbezahlt
werden.

Das Projekt für die
Reparatur der
Pflaster in der Al-
teingasse zwischen
dem Gürtel und der
Mehringergasse in
Mehring - Kosten 5143 fl.
wird genehmigt.

Der Antrag einiger
Leute die Miesenthofer
von der Verwaltung befreit
werden die
Grundstücke des Linsengasse,
Klostergasse, Spitze u. d.
Donaugasse - Kosten 278 fl.
wird genehmigt.

Für die Verlängerung
der Hofstraßen
in der Linsengasse
zum Zweck der Einlei-
tung der Gasleitungen
wird auf dem
Döblingen Grundstück
von 6410 fl. bewil-
digt.

MR. Rippinger legt die
Projektpläne für einen
Ersatzbau der
Döblingervolkshaus im
10. Bezirk, Alteingasse
82, bezogen für die
Einrichtungen im Hause,
den Tischgebäude neu
und beantragt dieselben

mit einem Kosten-
anschlag von rund
145.000 fl. zu genehmigen.
Die Feststellung des
Lohns soll möglichst be-
stimmigt werden. (Ang.)

Nach einem Antrage
des MR. Kommer wird
dem Linsengassebau,
der Arbeit Mayer
unabhängig vom R. R.
wird vom Linsengasse
im städtischen Gebäude,
gibt die volle An-
erkennung für seine
unabhängige unabhängige
Tätigkeit angesetzt.

MR. Dr. Miesenthofer
bringt an das R. R.
Eisenbahn-Ministerium
eine Petition zu ver-
sen, in welcher er
unabhängig davon,
dass die die Linsengasse
gestaltet wird, dass
mindestens einjährige
Zerlegung der Kosten
weise der R. R. vom
Kaiser bewilligt
werden, welche für
Verbindungen von
Österreich nach
dem Transit beab-
sichtigt ist, für alle
zum Transport in
dem bestimmten
Kostenaufwendungen,
welcher Zeitpunkt ein-
mal, möglichst werden.

Es sei zu bestimmen,
dass die Linsengasse-
bau außer jenen
Großbetrieben, welche
die Herstellung der
zum eigenen Gebrauche
bestimmten Kosten selbst
übernehmen, nur

nein Kostengruppe,
entweder in jenen
Kostengruppen zuge-
ordnet werden dürfen,
welche sich verhalten,
ihre Kostengruppe im
dem Maße der zuge-
ordneten Verhältnisse,
Zuschlägen zu er-
heben. (Ang.)

Derselbe referiert
über eine Abänderung
der Wege der städtischen
Straßenbesetzung Mar-
garetenplatz - Al-
teingasse und beantragt
im Sinne des § 3 des
mit der Linsengasse und
Linsengassegesetz für
städtische Straßenbesetzung
in dem abge-
schlossenen Vertrage
aus Rückfragen der
öffentlichen Straßen,
Verhältnisse im Ab-
änderung der von der
Stimme des Herrn und
Gutachten vorgeschlagen
wegen in dieser Hinsicht
in dem Sinne ange-
ordnet, dass von der
Anordnung der im
Geld der Linsengasse,
Klostergasse, Linsengasse
und Linsengasse in
die Linsengasse, das
entweder die die Linsengasse,
Linsengasse, Linsengasse
Linsengasse und Linsengasse
in die Alteingasse
geändert wird. (Ang.)

Derselbe referiert über
die Bestimmung der Wege
für die Linsengasse der

elektrischen Drahtarbeiten
auf der Ringstraße
in. beauftragt die Ge.,
Lose so in die Mittel,
festzusetzen zu lassen,
dass die Galvanischen
je 2 m von dem
Lichtstrahlung, bezogen.
3.2 m von der Mitte
der nächsten Keller
bestimmten Arbeit
für die freien Lose,
bisher gezeichneten
sich bezeugenden
Parabelformen wird
dann 7.84 m betragen.
Durch die Verlegung
des Galvans gegen den
Hauswand wird
auch das Einstrahlen
für das Publikum
begonnen. (Aug.)

(Personal.) Professor
Franz Ferdinand
aus Anlass seiner
Lithographie Dr. Linger
in Anwesenheit und
den letzten Worten
Lithographie der Stadt
dieser entgegen.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 17. März.

Vorsitzender N. L. Hoobach.

MR. Aspöcker beantragt ein Vor-
jahr betreffend die Regenerierung
der Gartenanlagen am Einsiedler-
platz im Bezirk Margarethen zu
erzwingen. Nach demselben soll
das diese Gartenanlagen einschließ-
ende Stück der Umzäunung auf-
lassen und eine einschließliche Garten-
anlage geschaffen werden. Die
Kosten sollen sich auf 1943 fl. ex-
clusive des Werts der aus der
ständigen Baumzucht zu erhal-
tenden Löhne. Das Projekt
wird genehmigt.

Für die Herstellung eines neuen
Einsiedlerplatzes für die neue
Gartenanlage in der Hofgasse
wurde in Abrechnung werden 1290 fl.
bewilligt.

Der Erweiterung einer Ledergasse
versteht auf dem Kalkofenplatz
an der Ecke der Mergelstraße wird
genehmigt.

MR. Riffersay legt Zirkulare
des K. u. K. Oberpostinspektors
u. des K. u. K. Familienfondsgenerals
Direktion vor, aus welchen folgt,
dass es für absehbare Zeit
nicht beabsichtigt wird, irgend
einen Teil des Hofgassens, be-
sonders des Hofgassens, be-
sonders im K. u. K. Postamt der Pösch-
litzung und Vorbereitung zuge-
hörend, insofern es sich nicht um
gewisse Leihverhältnisse oder
als für Goldanstalt handelt.

Wird zur Kenntnis genommen.
Der Aufsichtsrat der Gemein-
schaft der Ungarisation der zwi-
schen der jungen-, ferkon-,
solay- und Karmatschegasse in
Ferwitten gelegenem rest Land,
halten auf fest Landstücken wird
folgt gegeben.

MR. Zitzler referiert über die
Haltungswesen der Gemeinde
Hien zum Projekt des Josef Dali,
für ein elektrisches normal-
spezielle Kleinbahn innerhalb des
Gürtelsplatzes Lohngl u. z. von
der Lohngasse in Döbling zum
Marsfeld am Lohngl. Die
Lohn- und National-Commission
für diese Sache ist für den 20.
März l. J. anberaumt. Der Antrag
des Referenten wird bedingungs-
weise Zustimmung zu diesem Vor-
jahr wird genehmigt.

MR. Dr. Kraus beantragt ein all-
jährlich so auf fünf ein Zusatz
von 40 Plätzen im Pöschgasse zu
Gnade für Kranke Kinder
belegt zu stellen u. die Kosten von
2760 fl. zu bewilligen. (Aug.)

Nach einem Antrag des H. Dr.
Darßmann werden der Com-
mission für Hochbauanlagen in
Hien 425.754 fl. als Beitrag der
Gemeinde Hien zu dem Tilgungs-
und Verzinsungsbedarf
des Communalanlehens 1. und 2.
Emission von 1. April 1899 am 20.
März unter gewissen Umständen
flüssig gemacht.

Für Offert auf einen Teil der

flucht. Hingewandte 406 in Läng
länge der Verbindungsbusse von
9:18 m² um 5 fl pro m² wird an-
genommen. (Referent Hr. Körner.)

Hr. Präf beantragt die Läng-
linien für die Hingewandte im Jannale
n. die Gallygasse in Othobring durch
abzweigen, dass beide Straßen von
H. 38 m, bezw. 9.48 m auf 14 m

abgefragt werden. (Aug.)

Ein Offert auf einen Teil der
C. 3. 2227 in Othobring befristete Läng-
ziehung zur Realität N. 94 Othobring-
gasse von 140.4 m² um den Preis
von 8 fl pro m² wird angenommen.

Hr. Dr. Häfer ^{beauftragt den} Projekta
der Hingewandte - Gesellschaft
für die Anlage eines Kesselfabrik-
betriebes bei der Kammer in der vor-
genannten Straße im II. Bezirk n. z. m.
durch die Kolonialgasse, Gungolf-
straße und dem Gungolf-
Kesselfabrik von der Hingewandte der
Anlagenbauverwaltung genehmigen.
(Aug.)

Hr. Princk beantragt das Pro-
jekt für die Kanalreinigung in
Gungolf- Gungolfstraße zwischen
der Kamin-, Lammis-, Kesselfabrik-,
Kesselfabrik- und Gungolf- Kesselfabrik-
35.680 fl. - zu genehmigen. (Aug.)

Das Projekta für die Anlage
Stellung der Kesselfabrik im
Gungolfstraße in Dornburg - Kesselfabrik
2064 fl. - wird genehmigt.

Wäner Traverung.

L. R. V. Wäner Lager
 in der fünfjährigen Periode,
 Beginn der Oberleitungsarbeiten
 für die im Jahre 1889 mit
 abgetragener Kosten im
 beizubehalten Pflanzbeständen
 der Gemarkung der und
 stellt folgende Auszüge, welche
 zum Beschluss vorliegen:
 Der Vorstand genehmigt, dass
 die abgetragenen Kosten der
 Linie, "Lundstraße - Jungstraße"
 eine Überweisung bis zum Ende
 der Periode von der
 Einmündung der Lundstraße
 Jungstraße in der Über-
 weisung fortzuführen der
 Kosten bis zur Höhe der
 geschätzten Kosten der Über-
 weisung mit Oberleitung fort-
 gestellt werden; dass die Kosten
 der Linie "Lundstraße" von
 dem Topf - Grund bis zum Ende
 nach dem Inhalt der
 Fortführungsarbeiten nicht ein-
 gebracht ist, sondern dass die
 mindestens in der

Verpflichtung der Kosten von
 dem Fortführungsarbeiten und
 diese Kosten, insofern es zur
 Ausführung der Arbeiten
 von der Oberleitung der Unter-
 leitung notwendig ist, mit
 Oberleitung fortgestellt werden.
 Der Vorstand genehmigt weiter
 die Fortführung der
 Arbeit unter der Leitung
 der Oberleitung 48/50 unter der
 Bedingung, dass die
 Fortführung der
 Arbeit von der Oberleitung
 der Unterleitung der
 mit der Kosten der
 Fortführung der
 Arbeit der Oberleitung
 der Unterleitung der
 möglich wird.

(Lehrkörper.) Das Lehrkörper der Stadt Wien wurde verlesen den
Lehrern: Ludwig Günther, Kaplan,
Lehrer; Leopold Gold, Tischler,
Lehrer; Johann Logg, Schullehrer,
Lehrer; Franz Lob, Tischler;
Leopold Jankowsky, Schullehrer;
Florian Einsiedl, Lehrer Loibl
und Franz Kurb, Tischler; Franz
Wagner, Lehrer und Johann
Wagner, Tischler; Edmund Koland,
Schullehrer; Florian Koch, Musik
Lehrer; Anton Litzner, Tischler;
Johann Löcher, Zimmermann und Doro
Wagner. Malin; Johann Engel,
Lehrer; Johann Wagner; Edmund Wagner,
Schullehrer; Anton Wagner; Anton Wagner,
Druckerei.

(Wien Stadt.) Der Ausschuss hat in der
gestrigen Sitzung nach einem Antrag des
Hr. Gräß beschlossen, die in Oberrückung
beiderseits der Stadt Wien mit öffentlicher
Hilfe nach dem langjährigen Mitgliede
der kaiserlichen Gemeindeverwaltung
von Oberrückung Lorenz Wolfmeier mit
„Wolfmeiergerst“ zu bezeichnen.

(Sitzungen im Rathhaus.) Das Ge-
meinderath hat in der kommenden
Woche am Donnerstag den 23. d.
5 Uhr mittags im Plenarsitzung
ab. Rathhausitzungen finden
Mittwoch, Donnerstag und Freitag
10 Uhr mittags statt.

(Übernahme für das Stadtsphysikat.)
Der Rath hat an den Lehrschrift
folgende Zeitschrift genehmigt: Zeitungs
in Wien des Wiener Stadtsphysikat.

Das über die Gesundheitsverhältnisse
der Reichsstadt - und Residenzstadt Wien
in den Jahren 1894-1896 mit besonderer
Betrachtung von den geistlichen
Gesundheit auf dem Gebiete der öffent-
lichen Gesundheitspflege, sowie von
der zunehmenden Bevölkerung
des Arrondissements in Wien Handel
gewann. Die günstigen Verhält-
nisse können insbesondere in den
letzten Jahren der Mortalitäts-
ziffer der Bevölkerung seit dem Jahre
1891, dem Zeitpunkte der Vereinigung
der ehemaligen Bezirke mit Wien
zum Ausdruck und sind hauptsächlich
auf die Einführung der zentralen
hygienischen Einrichtungen, der „Rein-“
heit der Wasserversorgung und Kanu-
lisation in der ehemaligen Bezirke,
auf die Förderung und Verbesserung
der Maßnahmen zur Bekämpfung
der Infektionskrankheiten sowie
ferner auf die regelmäßige „Rein-“
heit des städtischen Arrondissements -
Anstands und seiner öffentlichen
Ordnung zurückzuführen. Jedem
ist die auf sanitärem Gebiete
sozialer Fortschritt in Wien auf
den höchsten begründet, wünschliche
ist zugleich für Gesundheitswesen, allen
bei der Bekämpfung des Physikalischen
vielfach beteiligten Arrondissements
insbesondere dem Oberstadtsphysikat
Dr. Kammerer, dem Stadtsphysikat Dr.
Reinert und Dr. Löffler unerschöpflich der
unerschöpflichen mit besonderer Genügte,
wie bearbeiteten Darstellung der sani-
tären Verhältnisse Wiens in dem
Stadtsphysikatberichte unter besonderer
Benennung zum Ausdruck zu bringen.

Communal - Correspondenz Siefenhofer
Journalgabe u. Redaction Rud. Siefenhofer d. Litzfeldy. 15
9. Jahrg. No 64 Druck von R. Siefenhofer
Wien, Montag 20. März 1899

(Die Gefundheitsverhältnisse Wiens.) In
der am letzten Samstag stattgehabten Si-
tzung der städtischen Gesundheits- und
Ordnungs-Regierungs-Commiss. Dr. Kommer-
zialrath Dr. Kommerer über den sanitäts-
zustand für den Monat Februar.
Die ungünstige Witterung in diesem
Monate hat eine bedeutende Steigerung
des Krankenstandes zur Folge. In
die städtischen Lazarett-
einrichtungen sind 9721 Fälle eingewiesen, wovon
3625 auf unheilbare Krankheiten
der Atemwege zurückzuführen sind. Die
Zahl der der Ansteckungsgefahr unterlie-
genden Krankheiten ist relativ
hoch geblieben; es sind 2972
Fälle gemeldet, darunter 1289 von
Masern, 381 von Diphtherie, 312 von
Dysenterie und Typhus, 279 von Keuch-
husten und 236 Fälle von Scharlach.
Im Zusammenhange damit ist auch
die Sterblichkeitsziffer im Monate
Februar eine sehr hohe. Von den
3036 Verstorbeneu entfielen 51%
auf männliche und 49% auf
weibliche Geschlechter. Obdacht,
es sind 16 landesgesetzliche
und 74 sanitäts-polizeiliche vor-
genommen.

(Aus dem Rathsaussch.) Der Gemeinderath
Dr. Siefenhofer hat gestern einen über-
auswichtigen Beschlusses erlassen, dass
er im Hinblick auf die vorliegenden Verhältnisse,
angeordnet. Derselbe hat eine Abnahme
für die nächsten Monate über
die Gesundheitsverhältnisse.

(Anzeige der Verwaltung der Stadt Wien.)
Die auf Mittwoch den 15. d. M. anberaumte
Generalversammlung dieses Anstalts
konnte wegen Unpünktlichkeit nicht
abgehalten werden. Die nächste Ver-
sammlung findet Donnerstag den
23. d. M. 6 Uhr abends im alten Gymnasium
Serraf's - Sitzungssaal unter allen
Umständen statt.

(Mandatswiderlegung.) Der Gemeinderath
Herr Lutz, welcher vom ersten Bezirk
Körper des Bezirkes
ling in den Bezirksausschuss gewählt
worden war, hat sein Mandat nieder-
gelegt.

(Freiwillige Feuerwehr.) Die bereits 30
Jahre bestehende freiwillige Feuerwehr im
Bezirksteil der 1. Bezirksteil der 1. Bezirksteil
von 1898. Diese Corps war
im Vorjahre bei Bekämpfung von
24 Löschungen erfolgreich tätig. Die
seit 4 Jahren bestehende Rettungsab-
teilung des Corps hat gleichfalls im
Verlaufe des Jahres und vornehmlich tätig.
Mit Rücksicht, indem von 1898
mittels Erwerbungsarbeiten 334 mal
eingesetzt u. im Feuerwehr- Dienst
bei 361 Anlässen etc. sehr gute
Leistungen erzielte. - Die Mitglieder freiwilliger
Feuerwehr hat folgende Namen: Franz
Wagner, Franz Wagner, Anton Wagner,
Karl Wagner, Hermann Wagner, Josef
Wagner, Josef Wagner, Rudolf Wagner, Josef
Wagner, Josef Wagner, Rudolf Wagner, Josef
Wagner und Josef Wagner, Christoph Wagner.

Communal-Correspondenz Tiefenhofen
Verantwortl. Redacteur Rud. Hirscher 8. Linsfeldg. 15
9. Jg. Nr. 65 Druck von R. Hirscher
Wien, Dienstag 21. März 1899

85

(Leser u. v. Gemeindeförderung)
Nun der kühnste Versuch
Karl Löffel seine Halle
als Vereinspräsident dieses
Vereins wiederzugeben
hat, Vereinspräsident Dr.
Gomann und Director,
Mitglied Josef Karl Kradar
Förderungsmitglied v. v.
Fischer, Komman bei
der Bauverf. stattfinden,
den Generalversamm.
lung der Direction,
Hallen zur Befestigung.
Nun beigetragen sind
dem Verein die frei-
willigen Lösungs-
Stützen, Ell-Priggenstorf,
Lorenzendorf, Drosendorf,
Luzendorf i. Galt, Groß-
Kradolz, Ober-Allabrunn,
Pölsdorf, Kellmayer v.
Hilfen dem die fünf
Vereinskommunitäten
von Gaidendorf (12. Jg.)
und Leogoldendorf.

(Handbasi.) Die communi-
calle Legitimation der
v. v. Oulso der Wahlen
gung der Galise der
Novotalin der Wahlen
Handbasi von Fassung
bis Gaidendorf - Fassung
in letzter Wahlen zu
jaktiven Leistungen
von Handbasi der
Wahlen Bauverf. i.
der Localverf. sind
aufangs bereit hat.

(Bezirksvereinsbesitzung.)

Der Bezirksvereins-
Johannestall soll am
Donnerstag den 23. d. M.
4 Uhr vor Mittag im
öffentlichen Sitzung ab.

(Local-Kommission.) Das

neue Nommengebäude
in der Kgl. Kgl. im
Bezirk Allabrunn
form der inländische
Gang, der diese G.
bände mit dem all-
gemeinen Kradar,
Johann verbunden, sind
vollständig fertigge-
stellt. Im Laufe dieser
Wochen wird die beson-
dere Local-Kommission
besonders Befestigung
des Bauverf. -
Lösungen stattfinden.

(Kommision.) Der Verein

Wahlen zum Kgl. Kgl.
jüngere Vereinsleiter Wahlen
für in Wien wird
besonderlich die
Bewilligung v. v.,
zur Befestigung einer
Lese- und Lesefestigungs-
Kuppl für junge W.
Wahlen Wahlen in
Wien im Kommision
Wahlen Kradar bei
bekanntem Hoffmann in
Wahlen zu diesen

85.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 22. März 1899
Vorsitzender W. S. Hoobach.

MR. Figg beantragt mit Rückficht auf den niederen Marktpreis in dem für die Gewinn in Coburg im 3. Bezirk die Abgabe von Induftriemaffer übernahmte weise aus einem Syderanten der Jof. qualitätsleitung zu gefallen. (Aug.)

Im Sinne eines Antrages des G. B. fignur werden folgende Vorfchriften für die Nothlage von Miffen beim Einbau von Jofen für die fädtifchen Pferde befohlen.

MR. Lörner legt das Detailverzeichniss für das fädtifche Volkshaus Bezirk Dinnmarung vor. Dasselbe foll in der GeibelbergstraÙe vorficht werden. Es weist 68 Localitäten n. z. m. 18 für Männer, 12 für Frauen, je 10 für Knaben und Mädchen pr. 18 Localitäten auf. Die Kosten bel. lau fih inclufive Einrichtung der inneren Einrichtung und Häufe auf ca. 54.000 fl. Das Projekt wird genehmigt.

Für Einrichtung von Straßenübergängen in maffiven Straßen des Bezirks LandstraÙe werden 2574 fl. bewilligt.

Megen Einrichtung von Gräben auf dem Maidlinger, Felgendorfer und Laimgartner Friedhof wird eine allgemein. öffentl. schriftliche Offenerkundung ausgeschrieben.

MR. Löffel beantragt die Einrichtung von gasplasten Kaminen und Kuppeln in der Joso- und VivolistraÙe in Maidling - Kosten 4768 fl. - zu genehmigen. (Aug.)

MR. Tomela referirt über die Einbringung des Marktgemeindefas betreffend die Überleitung des fädtifchen Gebäudes Laimviandberg. 33 zur Überbringung des fädtifchen Marktgemeindefas. Die Referenten, vorträge werden genehmigt.

Für dringende Einbringungen im fädtifchen Häufung Gefangenenhaus werden 1140 fl. bewilligt.

Der Gemeindefascomiffion wird die fädt. des Civilbeitrages der Gemeinde Wien zu dem Gemeindefas für 1899 in der Höhe von 30.000 fl. flüchtig genehmigt.

Ein Ansuchen des Vereins von Kindersfreunden in Wien um Einweihung wird im Hinblick auf die Einweihung des Herrensäumens genehmigt vom 8. März 1899 abg. laf. (Aug.)

Der jüngst gefasste Beschluß des Marktgemeindefas betreffend die Einrichtung eines Leitungs anfangs und fädt. Kosten zur 7992 fl. zu der Kosten einrichtung der Kirche H. Annen in Einweihung wird ausgeschrieben u. von der Bewilligung eines Lei. trages mit Rückficht auf die Einweihungsgewinnloshaltung abgefaßt.

Mit der Leitung des fädtifchen Marktgemeindefas wird Laimgartner, Direktor Anton Maffbauer, beauf. Professor Friedrich U. laf. wird die Nothlage über Hallegeficht fällen.

Meg einem Antrag des MR. Lörner wird für die Regenerierung

und Pflasterung des in diesem
Marschfeldweges zürichst der
Marschfeldweglinie auf Grund des
bevorstehenden Projektions
14.200 fl bewilligt.

H.R. Dr. Dürschmann referiert
über ein Offert der Eigenthümer
des Hauses Niedener Jungstrasse
17. Derselben bietet für den zur
Erweiterung ihrer Parzelle erforderlichen
Theil der G. Z. 910 im Aus-
mass von ca. 243 m² 45.000 fl
für einen Theil der Jungstrasse im
ausdrücklich abgetheilten. Der Be-
trag bezieht sich auf das Anbieten
anzunehmen, um welche die Parzelle
erweitert zu werden. Nach einer
fanden Besichtigung, welche eine
Lageplan des Hauses beigegeben worden. (Aug.)
wurde, wird das Offert wegen der
geringen Kosten abgelehnt und
über Antrag des H. L. Hoburg
entschieden beschlossen, dem H. L.
gestattet zu werden, zu zahlen 20.200 fl bewilligt.
ein Offert über abzugeben, nach einem Referat des H.R.
ob nicht mit Rücksicht auf die
dies die Niedener Jungstrasse
zu findende elektrische Hauptleitung
die Befestigung dieses Hauses
im Zusammenhang mit
größerer Räume.

H.R. Dr. Kraus bezieht sich auf ein
früheres Gut im Kaufpreis von
dem Palast in yfrien cominal
Kinderplatz im selben Ort
befehl zu geben, wie dies im
Angebot der Fall war. (Aug.)
Für Antrag des H.R. Finde
betreffend die Vorbereitung der
Gründungs im Bezirk
zwischen der Münsterstrasse

der Länge von 11 m auf 13.5 m
wird abgelehnt.

Nach einem Antrag des H.R.
H. L. wird die Abtheilung
der Parzelle Niederer Kaiser
strasse 99 auf 2 Parzellen getheilt,
wird.

H.R. Zetzke referiert über die
Lageplan der Parzelle 33 bis 47
Parzelle sind für die Kantonsstrasse
im Bezirk eingetrag. Nach dem
Referat bezieht sich die letzten
Größe auf 19 m, die Kantonsstrasse
in die die projektierte Parzelle,
für einen öffentlichen Garten
auf derselben Höhe getroffen
werden. (Aug.)

H.R. Grüf bezieht sich auf ein
des Marktes auf das Gebäude der
Müchler - Holzpfeiler eingetrag
Kantonsstrasse 41 werden
20.200 fl bewilligt.

H.R. Grüf bezieht sich auf ein
des Marktes G. Z. 97 in Ob-
zug zur Erweiterung des städti-
schen Platzes zürichst der
Hauptstrasse im Ort von
1712 Quadratklaster im 4 fl pro
Quadratklaster. (Aug.)

H.R. Grüf bezieht sich auf ein
des Marktes G. Z. 97 in Ob-
zug zur Erweiterung des städti-
schen Platzes zürichst der
Hauptstrasse im Ort von
1712 Quadratklaster im 4 fl pro
Quadratklaster. (Aug.)
für die Regulierung und
betroffend die Vorbereitung der
Lageplan der Parzelle an der Kreis-
strasse im Bezirk
zwischen der Münsterstrasse
werden 3957 fl bewilligt. Die

22/3

87.

Christenring hat im fürstlichen Hofe
zu erfolgen.

für die Aufführung eines gro-
ßartigen Kupferwerks für Hofen.
Bauzeitungsdrucke müßten dem
Hofbude in Obervien werden
70 fl bewilligt.

Nach einem Auftrag des H. H.
Fiskus wird für den Verkauf
von 97 Lännen zur Befüllung
der höchsten Stellenentlohnungen
und Alben genehmigt.

W. K. K. beauftragt den
Projekten für den Kauerlberg
in der Hofen müßten der An-
kündigung des Franz-Josef-
Lofen - Hofen 2106 fl -
zurückstimmen. (Aug.)

(Aus dem Bezirk Timmaring.) Ein
bedeutender Anstieg der Bevölkerung
von Timmaring geht seiner Wirk-
lichkeit entgegen. Morgen (Donnerstag)
findet nämlich die politische Beratung
über das Projekt der gr. öst. ung.
Staatsanbahnungsfälle für die Kreis-
leitung einer Gesellschaft bei der Tim-
maringer Jungfrauen steht.

(Kassenshallen.) In der fertigen Sitzung des Stadtraths verabschiedete Dr. Hüfner über das Ergebnis der Offertausforderung bezüglich der Vergrößerung der Kassenshallen-RepARATION. Auf eingehender Beratung wurde das Offert des Josef Dombroska angenommen. In Hinblick des Kassenshallen-Parpochals wurden vorerst: zum Lagermeister (Kassenshallen-Halter) Karl Reif, zum Luffelder und Correspondenten Leopold Mavak, zum zweiten Kassier Josef Hrobar, zum dritten Kassier Melchior Dreyer.

(Chirurg.) Seit mittags erschien aus der Hofstadt das österreichische Jugenieur- und Offizierskammer eines R. K. Oberbauwaf Dreyer, dessen Hallenstraße R. K. Oberbauwaf Lauda, R. K. Bauwaf Höckl und Offizier Baron Krainz bei Sr. Majestät dem Kaiser in Anwesenheit, um den Dank für die dem Kaiser aus Anlass des 50jährigen Bestehens des Kaiserthums gemachten Aufmerksamkeiten zu unterbreiten u. zugleich ein Exemplar der Kaiserkrone zu überreichen. Der Kaiser erwiderte sich eingehend um die Verhältnisse des Kaiserthums, gab seiner Befriedigung über die gelungenen Feier und die Excursion, welche allgemein an Klauy gefundenen sein, Ausdruck u. ließ sich vom Kaiser der Dignitäten, Stadtbauwaf Dreyer

Der Verfasser der Festchrift Bauwaf Höckl und Baron Krainz vorfallen werden Sr. Majestät jedes Mitgefühl der Dignitäten mit einer Kurpursch eingezogen sein, werden die Herren freudvollst zulassen.

(Städtisches Pädagogium.) Hier werden verhofft, die in fertigen Morgenblatt, gebracht Holz bezüglich der Leitung des städtischen Pädagogiums dahin richtig zu stellen, dass Bürgermeister, Direktor Anton Mauthner mit der Leitung der gewöhnlichen Lehrstunden von den beiden Unterrichtsleitern des städtischen Pädagogiums beauftragt werden. Zum provisorischen Leiter der Anstalt selbst wird bereits mit Stadtrathsbefehl vom 2. März l. J. Dr. Anton Krainz, Oberwafschullehrer i. P. beauftragt.

(Lehrerbearbeitung.) Nicabirger, Meister Hrobar hat sich zum größten Theil unternommen Bürger, zunächst funktionierende der Commission im Bezirk fünf. Jahr, der Bürgerwid abgenommen.

Miner Stadtrat.
Sitzung vom 23. März.
Vorsitzender A. L. Hrobar.
Nach einem Antrag des Hr. Lauda wurde für Festhaltung von fünf, man, Rinderalen und im Übergang, ges in der Linderwärmegasse in Alt. mauerbock - Kosten 2150 fl. bewilligt.
Hr. Hrobar beantragt das Pro. Jahr für den Kamelhuben in der

Neuzugasse - Kosten 6093 fl 14 kr - zur Dillabergasse in Märsing - Kosten 2098 fl
genehmigen. (Aug.) wird genehmigt.

HR. Müller referiert über das
Arbeitsprogramm für die Anrufungsbearbeitung
der Niederschlagsreinigung in der
Klosterhofgasse im Bezirk Leogold-
stadt, welche infolge der durch die
Verbauung der Hof'schen Gründe
unvermeidlich gewordenen Kanali-
sierung um 1.5 m gehoben werden
soll. Der Referent beantragt die
Arbeiten vom Leogold bis zur
Hauptgasse sofort und die im
südlichen Nollgraben liegenden
Arbeiten im Herbst auszuführen zu
lassen. (Aug.)

Der Vorleser des Bezirkes
Leogoldstadt wird ermächtigt, auf
der linksseitigen Seite des Tschöden-
platzes im Bezirkshofstraßen
müssen eine einfache Gestalt
ausgeführt werden und die benötig-
ten Längen und Höhen der
städtischen Baumreihe zu bestimmen.

HR. Grünbeck beantragt zum
Lohn der Kantinen für die
Lohnarbeiten des städtischen Kinder-
zweckes am Schulberg eine Konzession
zu erteilen. Dasselbe an Johann
Maidenbauer zu verpachten. (Aug.)

Dem Willner Bezirkshauptmanns
schriftlich werden zur Verbesserung der
zum Schulberg führenden Bezirkshof-
straßen außer dem bereits bewilligten
Raumquadrat von 300 m² weitere
200 m² bewilligt.

Für die Anstellung von Rinn-
röhren und Hauptabzweigungen im
Bezirk Märsing werden 3196 fl be-
willigt.

Die Hauptabzweigung in der Hof-
straßen zwischen der Lohgasse - und

Der Magistratsbericht, wonach die
Anstellung eines Aufsichters
in der Pöndelgasse
No 15 in Dornbach werden nicht
möglich erscheint, da mit Rücksicht
auf die Beschaffenheit dieser Gasse
der nötige Aufwand zu groß
wird zur Kenntnis genommen.
Die Anstellung eines Aufsichters
in der Hauptgasse für die
bei der Ausführung der
bewilligt.

HR. Wundler referiert über die
Anstellung von Lernmitteln für
den Bezirkshof. Nach dem
Referentenantrag soll im
Bezirkshof ein Briefkasten
aufgestellt werden, von welchem aus die Lern-
mittel von den Lehrern an
die Armenkinder der einzelnen
Bezirke dirigiert werden. Dasselbe
soll die Lieferungen über-
prüft und den einzelnen Bezi-
ren zur Anfertigung an-
gegeben werden. Die bedürftigen Kinder zuge-
hen. Ferner sollen die Kosten
über die Armenkinder
für 2 Jahre gestellt werden.
Die Anmeldebücher soll die
Zeit vom 1. Jänner bis 1. Mai
eines jeden Jahres festgesetzt
werden. Mit Rücksicht auf die
Bezirke, welche wie bisher durch den
k. k. Bezirksinspektorat u. durch
Lehrer beigestellt werden
sollen und des Landarbeiters
wegen, welche auch in der bisherigen
Angelegenheit werden wird, soll
die Lieferung der Lernmittel im
Menge eines öffentlichen Offertens,
schriftlich festgesetzt werden,
wobei eine Preisofferte zu bewirkt.

frühtigen Fund

HR. Dr. Mayer versichert über die Ausgestaltung des Karolsteiner, gletscher, bezogen über die Anordnung der Marktschranke d. d. 18. März das Besondere anzuzeigen soll die Lufthöhe längs der Marktschranke ^{mit} _{in} z. m. an der Mündung ⁱⁿ die elektrischen Läden an der Stadt, nicht gefährdet werden. Die Anlage der elektrischen Läden auf der Marktschranke ist nicht dem Grunde gegeben, um den Übergang der Straßen, besser zu der durch die Stadt gezogenen, hindern Untergangsbau zu ermöglichen. (Aus.)

Dieselbe beauftragt die Organisation der zum Bau der Domänenverwaltung benötigten Grundstücke am Franz Josephs Platz seitens der Commission für die Marktschranke, liegen unbenutzt zu liegen zu sein zu bewilligen, jedoch nicht, drücklich zu bemerken, dass dadurch die Gemeinde bezüglich ihrer Forderungen im Hinblick auf die Erfüllung derselben nicht beeinträchtigt werden soll. Dagegen gegen die Anmerkungen und die gültigen Abschlüsse eines Abkommens, dessen Bestimmungen nicht der Handlung zu sein. (Aus.)

Nach einem Auftrag des Hr. Stadtrat wird der Internationalen Elektrizitäts-Gesellschaft die Anordnung einer Kabelabzweigung zum Zweck der elektrischen Beleuchtung des f. d. g. L. im Bereich der Stadtschranke in Ausführung gegeben.

(Von der Gendarmerie.) Der Kaiser hat dem Gendarmerie - Hauptmeister Hanzel einen das goldene, dem Postmeister Hanzl Knapsl und dem Hauptmeister Anton Füllner das silberne Verdienstkreuz verliehen.

Das Landesverwalterungs - Ministerium hat dem Postmeister Franz Billa ein Belohnungszeugnis und eine Pension aus dem Gendarmerie - Belohnungsfonds, dem Hauptmeister Karl Jurdynski und dem Postmeister Franz Murek Belohnungszeugnisse zuerkannt.

Nein Gendarmerieposten sind dem Ministerium vorgelegt: Galizien zu Loka uiferna, Bezirk Lisko und zu Zelnitz, Bezirk Kolonna; im Krainland zu Fianowa, Bezirk Mikrobary und zu Dobvigno, Bezirk Lufin = piccolo.

(Verband der Unterpflanzungskasse der freiwilligen Feuerwehren in Niederösterreich.) Dieses Kronland zählt derzeit 67 Feuerwehren = Bezirksverbände mit 1039 freiwilligen Lösungsmitgliedern und 37.308 Mitgliedern. Der Verband hat in seiner für halbjährlichen Generalversammlung folgende Herren in die Leitung ernannt: Dr. Heilhof, Josef Kof und Franz Pfaffner (Hain), Karl Schneck (H. Pöltner), Karl Zingler (Nöcker), Josef Lameller (Haiter), Franz Kramlinger (Nainkrieger), Johann T. Schmitzer (Ober - Zellbrunn), Karl Schmid (Kubanbr.), Franz Oberwallner (Ybbs a. d. Donau). Die Unterpflanzungskasse des Landesverbandes verfügt über ca. 210.000 K., sind jedoch leider stark in Anspruch genommen. Der von den einzelnen

Mitgliedern zu leistende regelmäßige Beitrag würde zu Beginn d. Jahres auf 20 Schilling, die für die zu bewilligten den Unterpflanzungen im Maximum mit 500 K. man festgesetzt.

(Lingardball Klärung.) Der im November zu Gunsten der Armen des Bezirkes Klärung abgehaltene Lingardball ergab ein Reinertrug, wie von 1539 Kronen.

(Gemeinnützig.) Der Königliche Hofrat Johann von Spreti hat für die Armen 20.000 Kronen für die Armen Dienst.

(Hilfsleistung.) Die Gesellschaft der Adolfs und Friederike Lützow'schen Hilfsleistung für ein selbstbedürftige Armen Hilfsleistungskomitee oder diese christlicher Religion wurde seitens der u. d. d. Hofrat Hofrat umgänglich genehmigt. Diese Hilfsleistung ist mit 15.100 Kronen Dank belohnt.

(Bezirksauspflanzung.) Demnach hat am 30. d. M. 4 Uhr versammlung für die Sitzung des Bezirksverbandes schriftlich wieder statt.

(Anspruch.) Vom 30. März bis einschließlich 3. April haben die beiden Bezirke für in Aktivität befindlichen Halbringskommissionen für die.

(Gemeinnützig.) Die Anweisung des Gemeinnützigkeits im Gebiete der Stadt Pöchlarn (Ungarn) wird verboten.

(Anfangsfeier.) Da die Truppen
nach der Kaiserin Elisabeth zu Ende
ist, wird das Fest der Anfahrtsfeier
in der Hofburgkapelle in üblicher
gewöhnlicher Weise im Kaiserin des
Kaisers, der vier militärischen G.
Festzug und des gemeinsamen Fest-
festes abgehalten werden. Am
Tag den 1. April früh 4 Uhr erfolgt
der Aufbruch zum neuen Infanterie-
Lokal, welche am Franzensplatz
Anstellung nehmen. Dasselbe vor-
genommen sind die Infanterie-
Generalität, die Halb- und Ober-
Offiziere der Linie, Marine und
Landwehr, sowie die Militärbeam-
ten. Ein fünftes Bataillon zieht
sowie Regimentmusik am
äußeren Ringplatz auf und
nimmt beim Festzug Carl Mon-
arch mit der Front gegen die
Lafayette Anstellung. Zu gleicher
Zeit werden auch zum Infanterie-
und Kavallerie-Abteilungen im
wahr zur Gebildung und
Anstellung bestimmt sind. Zu-
weilen versammeln sich in der
Luz die Minister, Staatsräthe,
König, die Gärten etc. Die Feier
beginnt um 4 Uhr. Die Abfritte
dieselben werden von dem Kaiser,
von dem äußeren Ringplatz durch
Dresdener marschirt. Nach der Krieg-
lichen Feier desilieren die aus-
gewählten Truppen mit klingendem
Trommeln vor der Majestät in zier-
licher dem äußeren Ringplatz und
Ring in ihrer Keppeln ab. Die im

Dienst gestanden in der Kaiserin in
imperialen Orden begeben sich
mittels Orden - Eintragung in die
betreffenden Pässe. Die Leibgarde,
weiter, die Trabanten - Leibgarde,
sowie die Leibgarde - Infanterie
folgen dem Linientruppen in Jubel-
märschen von 10 bis 15 Minuten. -
Um 6 Uhr abends findet die Anfahrts-
feier bei H. Kaiserin statt. Am Samstag
früh, welche sich im dem Dom-
kirchen betrug, nehmen teil
der Cardinal Erzbischof, der
Domkapitel zu H. Kaiserin, die
Kloster- und Pfarr-Geistlichkeit,
evangelische, katholische Vereine,
das Gemeindevorstand - Komitee
mit dem Gemeinde- und Stadt-
rath, der Magistrat sowie der
Erzbischof für die Kaiserin Stadt.
In provocation wird durch Militär, sowie
durch kirchliche und Magistrats-
Präsidenten in Garter-Uniform
flankirt.

(Communion.) Der Kaiser hat im
Namen der Anstellung von:
Leutnant Zappal zum Kommandanten,
Leutnant Wagner zum Kommando-
offizier und Adalbert Grafen zum
Kommandanten; zu Musikanten zumeist
Leitungsklasse werden von:
Karl, Felix Ullmann, Vincenz Schmidt,
Mikael Grünert, Johann Wenzinger,
Karl Maxal, Leopold Kopf, Peter
Carl Dianko, Johann Lumbas, Rudolf
Höber.

(Miner Central-Kriegensveran.)

Es ergiebt keine Zweifel, dass diese
Einflussveränderungen sich nicht
verhindern, sondern unvermeidlich
werden. Es ergiebt sich als Kriegsliege
in einem General im 3. Bezirk,
glücklicherweise ohne Erfolg. Abgesehen
dieser gegen einen solchen Versuch
bringen die (jedem Kriegens-Kalender
beiliegenden) Postverträge = "Erlaub-
nisse". - Ein eingeleitetes Schreiben
hat der Herr zu versetzen:
unlöslich das Ableben des Herrn
Hauptmann von Herrn Mann aus
Linz 20 fl., von Frau M. Maria Klopff
50 fl., von Frau Eugenie Marbois
50 fl., von Herrn Hilgenstein 400 fl.,
Dr. L. G. 5 fl., Selbstauskunft des Herrn
aus München 50 fl., umsonst
35 fl. Die Generalversammlung
des Mannes wird im Laufe des
Monats April d. J. stattfinden.

(Stenographische Schilf-Hilfsmittel.)

Die Stenographische Schilf-Hilfsmittel zur
Unterstützung bedürftiger und sonst
vergnügender schaffender Talente auf
dem Gebiete der Kunst-, Literatur-
und Wissenschaft werden hierdurch
und persönlich möglich. Nachschrift,
müßig belegen, eventuell mit
Kunstproben versehen. Gesuche sind
bis 31. März im Präsidialbüro
des Gemeinderates zu überreichen,
wo auf die Hilfestellungen vor-
züglich sind.

(Leibnizfeier von Leipzig.)

Der 1. Vorsitzende - Herr von der
Leibnizfeier Leipzig hat heute mittags
170 mitbrachte Leipzigerinnen bei-
sitzt.

Wien, Samstag 28. März 1899.

(Verzinsung der Militärdienstpflichtigen.) Die Verzinsung der in diesem Monat, jetzt die Einleitungen getroffen berechneten Militärdienstpflichtigen und ihrer Einweisung in die Tarifklassen für das laufende 1898 liegen vom 12. April bis inclusive 26. April bei dem magistratischen Bezirksamt zu öffentlicher Einsicht auf. Die Dienstpflichtigen erscheinen in dem Verzinsungsamt des Bezirkes, in welchem sie zur Zeit ihrer letzten Einweisung garniert haben, eingetragen, die arbeitsfähigen Mann oder im Auslande wohnhaft sein jedoch in dem Verzinsungsamt des magistratischen Bezirksamtes für die jeweilige Stadt.

(Zum Besitze der Fiskalien.) Die vorstehenden Fiskalien-Konventionen haben sich an die n. ö. Hallertal mit der Bitte gewandt, so möge das Haus und Fiskus von Fiskus zu den unterstehenden Angelegenheiten geachtet werden.

(Pädagogium.) Der n. ö. Landesrat hat die vom Stadtrat von gewonnenen Beschlüsse des gewöhnlichen Oberratspräsidenten Dr. Anton Kainz zum provisorischen Leiter des Wiener Landes-Pädagogiums und genehmigung zur Konvention gewonnen.

(Zivilämter.) Jährlich sind die 200. Wiener Bezirksämter nach Konvention, Bezirks-Konvention, Dokument Hochverdienst. Diese Fiskal, sowie der Umstand, dass die Konventionen der Bezirksämter. Diese mindestens bereits 800 Jahre besteht, gibt Anlass zu einer Reihe

von Fiskalien, für welche schon die Einleitungen getroffen worden.

(Kommunen.) Der Verein zur Erziehung und Förderung von Frauen und Mädchen für Kranke, insbesondere schwerkranke und schwache Kinder, wohnt in der Gasse, zu Gunsten des Kaiser Franz Josef Kinderspiegels in Ditzburg bei Hof eine Sammlung zu veranstalten. — Dem Maria-Elisabeth-Verein wurde die Einleitung einer Sammlung für den Zweck gestattet.

(Voluntary Lesehallen.) Im Wiener Bezirksrat Kommen nachstehende Lesehallen zur Besetzung: je zwei Bürgerbüchereien - und je zwei Bürgerbüchereimuseen für die Lesergemeinschaften der I. und II. Bezirksteile, 6 Volkbüchereimuseen von Knaben- und Mädchenbüchereien, 5 Lesereimuseen von Mädchen- und Knaben- und Mädchenbüchereien, 26 Unterleserhallen von Knaben- und Mädchen- und Mädchen- und Mädchenbüchereien und 32 Unterleserhallen von Mädchen- und Knabenbüchereien. Die Fiskal, welche an den Stadtrat zu wissen sind, müssen längstens bis 29. April l. J. bei jenen Ortsbehörden eingeleitet sein, in deren Bereich die betreffenden Lesehallen errichtet sind.

N.B. Abends folgt der Bericht über die Stadtratssitzung.

Die Besondere liegt die Projekte
für die Baurechnung von Manufaktur
mit Dampfmaschinen - Kosten
aufschlag 5.496 f 20 - und für die
Baurechnung in der Dampfmaschine
in fünfzehn - Kosten aufschlag
2.892 f 15 - der. fünfzehn Gewichte
abgeben genehmigt.

Die Besondere liegt die Baurechnung
für die Qualität fünfzehn Manufaktur
des 1747 für die Dampfmaschine
aufschlag 12'55 m² mit 30 f
je m² bestimmt.

Die Besondere liegt die Baurechnung
für die Qualität fünfzehn Manufaktur
des 1747 für die Dampfmaschine
aufschlag 12'55 m² mit 30 f
je m² bestimmt.

Die Besondere liegt die Baurechnung
für die Qualität fünfzehn Manufaktur
des 1747 für die Dampfmaschine
aufschlag 12'55 m² mit 30 f
je m² bestimmt.

Die Besondere liegt die Baurechnung
für die Qualität fünfzehn Manufaktur
des 1747 für die Dampfmaschine
aufschlag 12'55 m² mit 30 f
je m² bestimmt.

Die Besondere liegt die Baurechnung
für die Qualität fünfzehn Manufaktur
des 1747 für die Dampfmaschine
aufschlag 12'55 m² mit 30 f
je m² bestimmt.

Die Besondere liegt die Baurechnung
für die Qualität fünfzehn Manufaktur
des 1747 für die Dampfmaschine
aufschlag 12'55 m² mit 30 f
je m² bestimmt.

Die Besondere liegt die Baurechnung
für die Qualität fünfzehn Manufaktur
des 1747 für die Dampfmaschine
aufschlag 12'55 m² mit 30 f
je m² bestimmt.

Die Besondere liegt die Baurechnung
für die Qualität fünfzehn Manufaktur
des 1747 für die Dampfmaschine
aufschlag 12'55 m² mit 30 f
je m² bestimmt.

Die Besondere liegt die Baurechnung
für die Qualität fünfzehn Manufaktur
des 1747 für die Dampfmaschine
aufschlag 12'55 m² mit 30 f
je m² bestimmt.



94.

(Überweisung.) Nicabergbauern
 Hrobner hat für die vorerwähnte
 dem Hrobner = Hallenbau der
 Genossenschaft der Feingewinn- und
 Massgewinn der Josef Klein,
 wiewohl die ihm vom Gemeindeg.
 wolle vorläufig goldene Medaille
 Medaille überreicht. Der Anbeter,
 zeichne ein geborener Wiener
 bawohl seit 1848 das Massgewinn
 gewerbe und ist seit März 1849,
 also seit 50 Jahren Lieferant seiner
 Hauptstadt. Für sein vorerwähntes
 Werk hat er sich verpflichtet
 Gebiete wurde ihm bereits i. J.
 1894 vom Kaiser das goldene
 Verdienstkreuz verliehen. Der Fein-
 gewinn seiner wiewohl Hr. Hrobner,
 wiewohl, Leitzungsleiter des
 Genossenschaftsmitgliedes i. G. bei.

(Neue Realitätskeller.) Der neue
 Keller der Realitätskeller = R.,
 Realitäten Josef Dombauer wird
 am 1. April d. J. die Leitung
 dieses Geschäftes übernehmen.

(Neue Gassen.) Der Stadtrat hat
 zwei neue Straßen genehmigt der
 Kadettenstraße in Breitaufer mit
 "Dungraststraße" und "Layfer-
 straße" benannt. Die Kosten er-
 hält ihm Herrmann zur Errichtung
 an das Dungrastische Realitäten-
 wesen, wiewohl dem Kaiser Ferd.
 wand II. i. J. 1619 gegen die gew.
 kaiserlichen Hände zur Hilfe ist,
 die letzten nur der Heingasse
 und Oberen Feingewinn Ulrich
 Layfer, wiewohl sich bei der trüben
 Belagerung i. J. 1529 eingewandt.
 (Hofrat Hr. Kaiser.)

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 29. März 1899.
 Vorsitzender H. L. Hrobner.
 Hr. Kaiser legt das Realitätsprojekt für
 den Fein- und Umwerb der "Vergewaltig-
 teile Sitzung, am Platz vor und
 beantragt, dasselbe mit einem Kosten-
 vorbehalt von 87.000 fl. zu geneh-
 migen. In diesem Betrag sind die
 Kosten für den Fein- und Umwerb
 des neuen Tractes als auch für die
 Abgrenzung des neuen bleibenden
 Gassentractes inbegriffen. Der Fein-
 soll sofort begonnen und bis Ende
 Oktober d. J. vollendet werden. Um
 die Fein- wiewohl des Landes bewi-
 tzen zu können, soll für die Fein-
 Kinder ein eigener gewinnbringender
 Feingewinn genehmigt werden. (Aug.)
 Die jüngst vorgenommene
 Ergänzungsbau des Landes. Hrobner
 in der Verwaltung des Realitäts
 Sitzung wird bestätigt.

Die Realitäts-Sitzung für den neuen
 der Realität Sitzung Linzerstraße
 377 zur Straße abgetrennten Grundstück
 von 129.07 m² wird mit 4 fl. pro m²
 bestimmt.

Hr. Litz beantragt das Projekt
 für den Kanalbau in der Kadetten-
 bauer-, Degen- und Linsfeldgasse
 - Kosten 16.465 fl. zu genehmigen. (Aug.)

Lehrer Fein-Sitzung der Fein-
 von Kosten, Massgewinnbrennstoffen
 und Feinbau für die Feingewinn-
 lung in feindlichen Realitäten-
 - Kostenaufschlag 59.600 fl. wird ein
 öffentliche Offenerwerbung aus-
 gegeben.

Der Aufschlag des Realitätsbrenn-
 wesen von No 65 Feingewinn-
 auf den Gasplatzbau Grundstück
 beim Feingewinnbrennen der

...wird die Hauptstraße und Obale,
gasse im Bezirk Oberdöbling wird
zugestimmt.

HR. Stadler vertritt vorläufig
über die Bestimmung der Linienn
für den zwischen der Haupt- und
gasse und Hauptgasse gelegenen
Teil der Firmengasse im Bezirk
Oberdöbling und beantragt die
selbe auf einer Breite von 13.5 m
zu bringen. (Aug.)

Unzulässig das Linienn der Domainen,
Kantallinie der Hauptgasse werden
Gründflächen bei der Abgrenzung
im Ausmaß von 1900 m² zu
Bezugszwecken von der K. K. Landes-
direktion der Wiener Hauptgasse
im den jährlichen Bestandszins
von 1.000 fl. vergrößert.

Die Anlagengestaltung der Hauptgasse
von den Häusern 16 bis 22 in Wien,
bei mit Holzbohlen - Kassen
3282 fl. - und beim jährlichen
Markt 7, Hauptgasse 2 und
4 - Kassen 6410 fl. wird genehmigt.

Nach einem Antrag des HR.
Grünbach wird dem Ansuchen um
Einführung der Straßenbeleuchtung
gemäß den Bestimmungen des Wiener
Gesetzes vom 29. März 1875
zur Abgrenzung der Grundstücke
folgt gegeben.

Der Parcellierung der Realität
Langeleithen, Ruff. Hauptgasse 15, Ecke der
Hauptgasse auf 4 Grundstücken
wird zugestimmt.

Bestimmte interkommunale Bepflanzung
der Grundstücke im Prater werden
ein neuer Pflanzplan vorgelegt
und 45 Meter Pflanzung angeordnet
und das Hauptanbepflanzungsge-
webe um 3 Spritzlöcher vergrößert.

Nach einem Antrag des HR.
Löffel wird die Straßenbeleuchtung
für den zwischen Hauptgasse und
Grund beim jährlichen Bestandszins
von 79 pro 147.5 m²
mit 45 fl. pro m² festgesetzt.

HR. Löffel beantragt gegen
einen Antrag des K. K. Landes-
präsidenten der Provinz Wien
gemäß dem Gesetz vom 29. März 1875
die Aufhebung der Straßenbeleuchtung
für die Haupt- und Hauptgasse
gemäß dem Gesetz vom 29. März 1875
zu erfolgen, dass eine Vermehrung
der Hauptgasse von der Hauptgasse
besteht wird. (Aug.)

Dem Hauptanbepflanzungsplan
wird unzulässig eine
Anpflanzung der Hauptgasse,
Hauptgasse genehmigt.

Nach einem Antrag des HR.
Löffel wird die Regulierung der
Langeleithen, Hauptgasse - und
Hauptgasse im Bezirk
Oberdöbling - Kassen 3356 fl. - ge-
nehmigt.

Der Aufhebung der Grundbesitzverhältnisse
in der Hauptgasse bei N^o 7 an die Ecke
der Hauptgasse in Döbling und
der Aufhebung der Grundbesitzverhältnisse
bei N^o 11 Hauptgasse wird zugestimmt.

Dem Hauptanbepflanzungsplan
wird unzulässig eine
Anpflanzung der Hauptgasse
Hauptgasse - Hauptgasse genehmigt.

Die Errichtung eines Anpflanzungs-
ortes an der Hauptgasse
in Döbling bei der Hauptgasse
Hauptgasse wird genehmigt.

(Abgrenzung von Pfarroffnungsalen.)
Die Grenzen der Pfarroffnungsalen Gmünd,
Zandorf, Fünffähr, Rindorf und
Maidling wurden von dem hiesig.
verpflichteten Ordinariate in Wien
mit staatsbeförderlicher Zustimmung
in nachstehender Weise festgesetzt:
Die Mallygasse, Kitzgasse, Grabgasse,
Ägidigasse No 14 bis 24 und 13 bis
23 ferner Mallygasse No 20 bis 24
und 23 bis 33, bis zur Pfarre
Gmünddorf gehörig, werden der
Pfarre Fünffähr zugewiesen. Von
der Pfarre Rindorf wird der
Straß der Tausendjahr Säugelstraße,
Ullmannstraße, Pfaffergasse, der
Hienfließ und der Girtel beyanz,
zu Fünffährcomplez abgetrennt und
der Pfarre Fünffähr zugewiesen.
Der aus linken Ufer des Hienfließes
gelegene und von der Diefenbush,
gasse abgetrennte Teil der samer-
ligen Gemeinde Gmünddorf
wird von der Pfarre Maidling
abgetrennt und der Pfarre Rindorf
zugewiesen.

(Auszeichnung für die Berliner
Färbwerke.) Der deutsche Kaiser
und König von Preußen hat ge-
wünscht, daß sowohl von den
Officieren als auch von den Mann-
schaften der Berliner Färbwerke
die königliche Krone auf den
Kopfklappen und Brustbeizweilen
tragen auf den Mützen getragen
werden dürfen.

(Über den Leziska Obkroing.) Der
Leziska Obkroing von Obkroing fällt
Donnerstag den 6. April l. J. falls 5
Uhr nachmittags eine öffentliche Ver-
sammlung ab. - Normalo stand in der
samueligen Gmündgasse (jetzt
Gmündgasse der Gemeinde
Neulandfeld als Hauptort eines
Auslandsbüros eine fast alle
Kunstvoll gearbeitete Johannes-
Krone, welche auslöschlich das
Leziska Obkroing der Leziska Obkroing
besteht worden müßte. Dieser
besteht sich diese Krone im Jahr
eines Leziska Obkroing
im Leziska Obkroing Obkroing wurde
im ungenau, diese Krone bei
dem Auslandsbüro in der
Gmündgasse gegenüber der
Leziska Obkroing aufgestellt, wobei
bemerkte wurde, daß eine eigene
- die Leziska Obkroing - zur Ver-
faltung dieser Krone bestahe.

(Personal.) Diebühnenmeister Dr.
Kainberger ist an einer letzten
Falschzeichnung erkrankt.

(Gewerbesteuer.) Die Hiesenhofen
hat die abgewanderten Hiesenhofen der
Gewerbesteuer der Haber, Fischen,
Wasser, Pflanzentherapie, Fassbinden,
Tischwaren, Papierfäbrik, Linsen,
Wasser, Gold- und Metallschläger,
Linsennetze, Leinwandfäbrik
Naturblumenbinden, Korbfläbrik
und Linsenwaren im Sinne des
§ 226 des Gewerbesteuergesetzes gewerbesteuerfrei.

(Fischpreise.) Vom 26. bis 30. März l. J.
 wurden auf dem hiesigen Fischmarkt
 nachstehende Quantitäten von Fischen
 verkauft: 2115 Kilo Lachsen im
 Maßfingern im 60 bis 80 Kr., 50 Kilo
 Forellen im 1 fl 80 Kr., 40 Kilo forellen
 aus flussenden forellen im 4 fl 50 Kr
 bis 5 fl 50 Kr., 60 Kilo Forellen im
 2 fl 50 Kr., 29930^{Kilo} Heuboden Karpfen
 aus Teichen im fluss im 70 Kr
 bis 1 fl 10 Kr., 6251^{Kilo} Heuboden Karpfen
 im 60 bis 70 Kr., 30 Kilo Rheinlachs
 im 6 bis 7 fl., 350 Kilo Forellen
 aus fluss im 1 fl 10 Kr bis
 1 fl 80 Kr., 3395 Kilo hoch Teichlachs
 im 90 Kr bis 1 fl 80 Kr., 20 Kilo
 Schleien im 1 fl., 100 Kilo Koblach
 im 1 fl 80 Kr bis 2 fl., 300 Kilo
 gemästete Hühner im 40 Kr,
 2950 Kilo Schweine im 35 bis
 45 Kr., 60 Kilo Malz im 2 fl.,
 30 Kilo Getreide im 3 bis 4 fl je 100
 Kilogramm.

(Freiwillige Feuerwehr.) Der
 v. o. Feuerwehr-Untersuchungsausschuss
 hat beschlossen, folgende Angehörige der
 freiwilligen Feuerwehr für
 besondere Leistungen, bezw. für viel-
 jährige belobte Feuerwehrdienst. aus-
 zugehen u. zw. Jungmann Josef
 Schmid durch Commune zum Com-
 mitglied und die Herren Karl
 Kreimig, Franz Kreimig, Josef
 Langl, Josef Schmitz, Ferdinand
 Huber, Josef Huber, Peter
 Hieser und Josef Hieser durch
 Übernahme von Gemeindegeldern
 und Gemeindegeldern.

Die Feiern der freiwilligen Feuer-
 wehr hat folgende Herren: Das
 Commando besteht: Franz Litzner,
 Jungmann, Michael Litzner, Hallner.

Karl, Franz Leutner, Josef Litzner,
 Anton Ziegelmann, Anton Koll,
 Ludwig Litzner und Karl Mauerer,
 Josef Litzner, Franz Litzner, Kuchel,
 vord. Anton Litzner, Ziegelmann,
 Karl Ziegelmann und Alois Litzner,
 Alois Litzner.

Die freiwillige Feuerwehr Alfers
 wird wieder beauftragt wegen
 Notwendigkeit der Aufstellung. Die
 wir uns versehen, beabsichtigen
 viele angesehene Personen des Ortes
 hat, ein freiwilliges Feuer- und
 Wasserversorgung im Leben zu führen.

(Gewerkschaftliche.) Die gewerkschaftliche
 „Zunft“, bestehend aus „Jungmännern“ und jetzt
 Gewerkschaft der Fleischer
 von Floridsdorf, Groß-Luzersdorf,
 Mauthausen, Korneuburg, Hochneuhaus
 und Hochneuhaus besteht bereits
 350 Jahre. Dieses Jubiläum wird
 der Anlass zu Festlichkeiten geben,
 welche im Laufe des kommenden
 Jahres veranstaltet werden.

Die Gewerkschaft der Feinweb-
 weber und Leinwandweber
 dieses J. soll Sonntag den 9. April
 l. J. 2 Uhr nachmittags im
 Sitzungssaal des alten Rathhauses
 für eine Gewerkschaftsversammlung
 eingeladen.

(Das hiesige Museum) Der Herr
 ist an den beiden Osterfesttagen
 von 9 bis 11 Uhr nachmittags für den
 Besuch des Publikums geöffnet.